

I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstände.	Klassen.								Summa	Vorschule.		
	Gymnasium.									Abt. 1.	Abt. 2.	
	Ia. b.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.				
1. Religion.	2	2	2	2	2	2	2	3	17	3		
2. Deutsch und Geschichts- erzählungen.	3	3	3	2	2	3	3	4	23	7		
3. Latein.	7	7	7	8	8	8	8	8	61	—	—	
4. Griechisch.	6	6	6	6	6	—	—	—	30	—	—	
5. Französisch.	2	2	3) 1	2) 2	2) 2	4	—	—	20	—	—	
6. Englisch.	2	2	3) 3	3) 3	3) 3	—	—	—	13	—	—	
7. Hebräisch.	**) 2	**) 2	—	—	—	—	—	—	4	—	—	
8. Geschichte und Erd- kunde.	3	3	2 1	2 1	2 1	4	2	2	23	2	—	
9. Mathematik und Rechnen.	4	4	4) 2	3) 1	3) 1	4	4	4	34	4		
10. Naturbeschreibung.	—	—	—	—	2	2	2	2	8	—	—	
11. Physik.	2	2	2	2	—	—	—	—	8	—	—	
12. Schreiben.	—	—	—	—	2	—	2	2	6	3		
13. Zeichnen.	2 **)			2	2	2	2	—	10	—	—	
14. Singen.	1				1		1	—	2	6	2 komb. mit VI.	—
	Chorsingen für Schüler I—V.											
	1											
15. Turnen.	3		3		3		3		12	—	—	
Summa	37	37	35	35	35	34	30	30	275	21	17	

*) für die vom griechischen Unterricht dispensierten Schüler.

**) wahlfrei.

2. Übersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

Lehrer.	Ordnungs- nummer von	G y m n a s i u m.								Vor- schule, 2 Abtei- lungen.	Summe der abgegeb. Stunden.	
		Ia u. b.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.			
Dr. Roesener, Direktor.	I.	7 Latein 6 Griechisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
Meyer, Professor.	IIa.	—	7 Latein 6 Griech.	—	—	—	—	—	—	8 Latein.	—	21
Dr. Fest, Professor.	—	4 Mathe- matik 2 Physik	4 Mathe- matik 2 Physik	4 Mathe- matik *) 2 Mathe- matik	—	—	—	2 Mathe- matik.	—	—	—	20
Siemerß, Professor.	—	2 Franzö- sisch 2 Englisch	2 Franzö- sisch 2 Englisch	3 Französisch *) 1 Franzö- sisch *) 3 Englisch	*) 3 Eng- lisch	*) 3 Eng- lisch	—	—	—	—	—	21
Sand- mann, Oberlehrer.	IIIb.	—	—	7 Latein	—	6 Griech. 2 Geschichte	—	8 Latein	—	—	—	23
Dr. Koellner, Oberlehrer.	IIIa.	3 Deutsch	3 Deutsch	6 Griech.	8 Latein	—	2 Geschichte	—	—	—	—	22
Lucassen, Oberlehrer.	—	2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion	2 Franzö- sisch *) 2 Franzö- sisch	2 Franzö- sisch *) 2 Fran- zösisch	4 Franzö- sisch	—	—	—	—	22
Dr. Heeren, Oberlehrer.	IIIb.	3 Geschichte	3 Geschichte	—	6 Griech.	2 Deutsch 8 Latein	—	1 Geschichte	—	—	—	23
Habenicht, Oberlehrer.	IV.	—	—	3 Deutsch 3 Geschichte u. Erdkunde	2 Deutsch 3 Geschichte u. Erdkunde	2 Religion 1 Erdkunde	2 Religion 8 Latein	—	—	—	—	24
E. S. Dr. v. Förster, W. S. Beer- mann, wissensch. Hilfslehrer	—	—	—	2 Physik	3 Mathem. 2 Naturbe- schreib. *) 1 Rechn.	3 Mathe- matik *) 1 Rech- nen	2 Erdkunde 2 Rechnen 2 Natur- beschr.	2 Erdkunde 2 Natur- beschr.	2 Natur- beschr.	—	—	24
Schmidt, ordentl. Lehrer.	V.	2 Linearzeichnen (I — IIIa.)	—	—	2 Religion 2 Zeichnen	2 Natur- beschr. 2 Zeichnen	3 Deutsch 2 Zeichnen	2 Religion 2 Deutsch 4 Rechnen 2 Zeichnen	—	—	—	25
Detting, Lehrer am Gym- nasium.	VI.	(3 Turnen I. Abt.)	—	3 Turnen (2. Abt.)	—	—	2 Schreiben IIIa. — IV.	2 Schreib.	3 Religion 3 Deutsch 4 Rechnen 2 Erdkunde, 1 Geschichte 2 Schreiben	—	—	25
Hoff- mann, Lehrer am Gym- nasium.	Vorschule.	—	—	—	—	3 Turnen (3. Abt.)	—	3 Turnen (4. Abt.)	3 Religion 7 Deutsch 4 Rechnen 3 Schreiben 2 Erdkunde	—	—	27
Basse, Kgl. Sem.- Musiklehrer	—	—	—	1 Chorjungen (I. — V.)	—	—	—	1 Singen (V.)	—	—	—	4
		—	1 Singen (I. — IIIa.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Für die vom Griechischen dispensierten Schüler.

3. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres abjolvierten Benjen.

Ober- und Unter-Prima.

Ordinarins: Der Direktor.

1. Religion, 2 St. — Kirchengeschichte seit Konstantin. Ausgewählte Abschnitte des Johannes-Evangeliums, stellenweise unter Heranziehung des Urtextes.
(Lucassen.)
2. Deutsch, 3 St. — Lektüre: Auswahl aus Luthers Schriften. Einiges aus Hans Sachs und den wichtigsten Schriftstellern des 16. und 17. Jahrhunderts. Auswahl aus Lessings Laokoon und Hamburgischer Dramaturgie. Lessings Emilia Galotti und Nathan der Weise. Shakespeares Julius Cäsar nach der Übersetzung von A. W. von Schlegel. Lebensbeschreibungen der behandelten Dichter. Gelegentliches Auswendiglernen von Stellen aus Dichtungen und Übungen in freigesprochenen Berichten über Stoffe aus der Lektüre und der Literaturgeschichte. Dispositionsübungen. Grammatische und stilistische Erörterungen bei Rückgabe der Aufsätze.
Aufsätze: 1. a) Arminius liberator haud dubie Germaniae; b) Histor. Interpretation von Caesar VII, I. 2. Wie weit treten uns in Goethes Iphigenie eigene Schicksale und Stimmungen des Dichters entgegen? 3. Friedrich der Große und Lessing, zwei Vorkämpfer Deutschlands gegenüber Frankreich. 4. a) Was hat Deutschland seiner Verbindung mit Rom zu verdanken? b) Weshalb ist Hector eine so anziehende Gestalt der Ilias? 5. Hectors Abschied in der Behandlung Homers und der des Schiller'schen Gedichts. 6. In welchem Zusammenhange steht Werthers Leiden mit Goethes Leben? 7. a. Die Gesandtschaft an Achilleus Ilias IX; b. Odysseus in der Ilias. Für die Prüflinge für Primareise Mich. 08: Der Menich im Kampfe mit den Elementen. Für die Reifeprüfung der Externen Mich. 08: Hauptepochen in der Entwicklung Goethes. (Dieser auch als Klassenaufsatz.) Für die Reifeprüfung Ostern 09: Wodurch haben sich die Hohenzollern den Anspruch auf die Führung Deutschlands erworben?
(Koellner.)
3. Latein, 7 St. — a. Grammatik 2 St.: Grammatische Wiederholungen und Vertiefungen. Zusammenfassung stilistischer Eigentümlichkeiten und synonymischer Unterscheidungen. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus Ostermann. S. J. Müller T. V. S. 229 ff. m. A. Einprägung der Phraseologie S. 1—76. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. — b. Lektüre 5 St.: Ciceros phil. Schriften nach der Ausgabe von Weizenfels, 3. Teil. — Tacitus, Annalen XIV, XV u. XVI m. A. Horaz, Oden I u. II m. A. Epoden 1, 2, 7, 9, 16. — Satiren I, 1, 3, 6, 9; II, 6. Auswendiglernen einzelner Oden. Übungen im unvorbereiteten Übersetzen. Kursorisch: Liv. lib. II u. III m. A.
(Direktor.)
4. Griechisch, 6 St. — a. Grammatik 1 St.: Grammatische Wiederholungen und Zusammenfassungen. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus Kaegi T. II. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale, darunter Übersetzungen aus dem Griechischen. b. Lektüre 5 St.: Plato, Apologie u. Kriton. Sophocles, Oidipus rex. Homer, Ilias I—XI. Unvorbereitetes Übersetzen aus Xenophons Memorabilien.
(Direktor.)
5. Französisch, 3 St. — a. Grammatik: Grammatische Wiederholungen und Ergänzungen. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Synonymisches, Stilistisches nach Bedürfnis im Anschluß an Gelesenes. b. Lektüre: L'avare von Molière. (Velhagen und Klasing.) Sprechübungen.
(Siemers.)

6. Englisch, 2 St. — a. Grammatik: Tending, Lehrbuch der englischen Sprache § 26—39. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. b. Lektüre: Charles Dickens, A Christmas Carol. (Welhagen und Klasing.) S. 1—41. Lese- und Sprechübungen.

(Siemers.)

7. Hebräisch, 2 St. — Ausgewählte Abschnitte aus Gen. und I. Sam., nebst einigen Psalmen. Wiederholung der Formenlehre.

(Lucassen.)

8. Geschichte und Erdkunde, 3 St. — A. Geschichte der römischen Kaiserzeit und deutsche Geschichte bis 1648 unter eingehender Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse. Das Notwendigste aus der Geschichte der außerdeutschen Länder. Wiederholungen aus der alten Geschichte. B. Wiederholungen aus allen Gebieten der Erdkunde. 6 St. im Halbjahr.

(Seeren.)

9. Mathematik, 4 St. — a. Planimetrie: Konstruktionsaufgaben. b. Arithmetik: Arithmetische Reihen 1. Ordnung und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Wiederholender Aufbau des arithmetischen Lehrganges mit Hervorhebung des Zusammenhanges der einzelnen algebraischen Operationen und der durch sie veranlaßten Erweiterung des Zahlbegriffes von der ganzen positiven bis zur komplexen Zahl. Maxima und Minima in elementarer Behandlung. — c. Trigonometrie: Übungsaufgaben. — d. Stereometrie: Nach vorangegangener Betrachtung der einfacheren Körper systematischer Unterricht in der Stereometrie: Von der Lage der Geraden und der Ebenen im Raume. Von den körperlichen Ecken. Von den Polyedern im allgemeinen. Von den Rauminhalten und Oberflächen der Körper. — Übungen im Projektionszeichnen (Parallelprojektion.) — Sphärische Trigonometrie: Der Sinussatz und der Kosinussatz für das Kugeldreieck. Die Neperische Regel für die rechtwinkligen Kugeldreiecke.

Mathematische Aufgaben.

A) Für die Reifeprüfung der Extraneer Michaels 1908: 1. Jemand hat ein Vermögen von 10000 \mathcal{M} und will es am Schlusse jedes Jahres so vermehren, daß er nach 20 Jahren ein Vermögen von 40000 \mathcal{M} besitzt. Welchen Betrag muß er jährlich hinzufügen, $3\frac{1}{2}\%$ gerechnet? — 2. Ein rechtwinkliges Dreieck zu konstruieren, dessen Hypotenuse c gegeben ist und in dem die kleinere Kathete gleich der Projektion der größeren auf die Hypotenuse ist. (Algebraische Analysis.) — 3. Ein Dreieck trigonometrisch zu berechnen aus $r = 422,5$, $\gamma = 67^\circ 22' 48''$ und $h_b + h_a = 1224$. — 4. Der Inhalt einer senkrechten quadratischen Pyramide, bei welcher die Mantelfläche doppelt so groß ist als die Grundfläche, ist k ; man berechne die Kanten und die Höhe. ($k = 62,5$ ccm.)

B) Für die Reifeprüfung Ostern 1909: 1. Eine arithmetische Reihe besteht aus 6 Gliedern. Das Produkt des ersten und zweiten Gliedes ist um 20 größer als das letzte Glied. Drei dieser Glieder, nämlich das 1., 2. und 6. bilden eine geometrische Reihe. Wie heißt die arithmetische Reihe? — 2. Ein Dreieck zu konstruieren aus w , $p - q$ und $u - v$. — 3. Ein Dreieck trigonometrisch zu berechnen aus $a - b = 48$ cm, $u = 65,4$ cm und $\angle \beta = 33^\circ 23' 55''$. — 4. Eine Halbkugel ($r = 15$ cm) schwimmt mit der ebenen Kreisfläche nach oben im Wasser; der Mittelpunkt dieser Kreisfläche liegt 3 cm über dem Wasserpiegel. Wie groß ist das spezifische Gewicht der Halbkugel?

(Fest.)

10. Physik, 2 St. — Mechanik mit Anwendung auf die Wärmelehre (mechanisches Wärmeäquivalent). Wellenlehre und Akustik.

(Fest.)

Ober = Sekunda.

Ordinarius: Prof. Meyer.

1. Religion, 2 St. — Die Apostelgeschichte, ausgewählte Abschnitte aus neutestamentlichen Briefen. Kirchengeschichte bis Konstantin.

(Lucassen.)

2. **Deutsch**, 3 St. — **Lektüre**: Nibelungenlied u. Walther v. d. Vogelweide im Urtext u. d. Auswahl der Sammlung Götschen. Dazu Ausblicke auf nordische Sagen, die großen deutschen Sagenfreise und die höfische Epik und Lyrik. Schillers kulturhistorische Gedichte und Wallenstein. Belehrung über die Entstehung der deutschen Sprache. Gelegentliches Auswendiglernen von Stellen aus Dichtungen und Übungen in freigesprochenen Berichten über Stoffe aus der Lektüre und aus der Literaturgeschichte. Dispositionsübungen. Grammatische und stilistische Erörterungen bei Rückgabe der Aufsätze.

Aufsätze: 1. a) Über das Totenreich bei Homer; b) Der Kampf um die Hegemonie in Griechenland. 2. Übersetzung einer frei gewählten Stelle aus dem mhd. Text des Nibelungenliedes. 3. Das Christentum im Nibelungenliede. 4. a) Durch welche Einigungsmittel wirkten die Griechen ihrer wachsenden Zersplitterung entgegen? b) Wie erklären wir uns Schillers Begeisterung für die griechische Götterwelt? 5. Verbreitung und Entwicklung der germ. Sprachen. 6. Wasser bringt Leben. 7. a) Die Jagd im Odenwald und die Eberjagd im Parnass; b) Ein Gang durch das alte Pompeji und Herculanium (nach Schiller). 8. Noch unbestimmt.

(K o e l l n e r.)

3. **Latein**, 7 St. — a. **Grammatik** 2 St.: Grammatische Wiederholungen und Vertiefungen der schwierigeren Syntaxregeln und zusammenfassende Belehrungen über stilistische Eigentümlichkeiten. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Ostermann. S. J. Müller T. V. S. 1—226. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. b. **Lektüre** 5 St.: Cicero pro Sulla. Livius lib. XXII. Vergil, Aeneis IV—V—VI m. A. Auswendiglernen einzelner Stellen. Übungen im unvorbereiteten Übersetzen.

(M e y e r.)

4. **Griechisch**, 6 St. — a. **Grammatik** 1 St.: Wiederholung und Ergänzung der Kasuslehre, Modus- und Tempuslehre nach Kaegi, griech. Schulgrammatik § 113—204. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Kaegi, Übungsbuch T. II. Alle 14 Tage eine Übersetzung aus dem Griechischen in das Deutsche abwechselnd mit Übersetzungen aus dem Deutschen in das Griechische. b. **Lektüre** 5 St.: Lysias Reden Nr. 13. — Herodot, VIII u. IX m. A. Homer, Odyssee XVII—XXIV. Auswendiglernen geeigneter Stellen. Übungen im unvorbereiteten Übersetzen.

(M e y e r.)

5. **Französisch**, 3. St. — a. **Grammatik**: Gelegentliche Wiederholungen und Ergänzungen des grammatischen Lehrstoffes. Alle 14 Tage ein Exercitium oder ein Extemporale. b. **Lektüre**: Choix de nouvelles modernes. (Belhagen und Klasing) Bd. 1. Sprechübungen.

(S i e m e r s.)

6. **Englisch**, 2 St. — **Grammatik** und **Lektüre** nach Tendering, Lehrbuch der englischen Sprache § 1—25. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Lese- und Sprechübungen.

(S i e m e r s.)

7. **Hebräisch**, 2 St. — **Elementarlehre** und **Formenlehre**, Pronomina, starkes und schwaches Verbum, Nomen, Zahlwörter und Partikeln.

(L u c a s s e n.)

8. **Geschichte und Erdkunde**, 3 St. — Kurzer Überblick über die Völker des Orients und ihre Kultur. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders d. Gr. und Römische Geschichte bis zum Tode des Augustus unter besonderer Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse. Erdkunde der Alten Welt; Wiederholungen aus den Penjen der früheren Klassen.

(S e e r e n.)

9. **Mathematik**, 4 St. — a. **Planimetrie**. Anwendung der Algebra auf die Geometrie. Konstruktionsaufgaben, besonders auch solche mit algebraischer Analysis. Sätze des Ceva, des Menelaos und des Pascal; harmonische Punkte und Strahlen. b. **Arithmetik**. Gleichungen, besonders quadratische mit mehreren Unbekannten. — c. **Trigonometrie**. Berechnung der rechtwinkligen, gleichschenkligen und schiefwinkligen Dreiecke. Goniometrie.

(S e f t.)

10. **Physik**, 2 St. — Wärmelehre nebst Anwendungen auf Meteorologie. Magnetismus und Elektrizität, insbes. Galvanismus. (Fest.)

Unter = Sekunda.

Ordinarius: Oberlehrer Sandmann.

1. **Religion**, 2. St. — Ausgewählte Stellen des alten Testaments, namentlich aus den poetischen und prophetischen Schriften. Das Lucasevangelium. Wiederholung der Bergpredigt, des Katechismus, sowie der gelernten Sprüche, Psalmen und Lieder. (Lucassen.)
2. **Deutsch**, 3. St. — Praktische Anleitung zur Anfertigung von Aufsätzen durch Übungen im Aufsuchen und Ordnen des Stoffes. — Lektüre: Lesen und Besprechung von Aufsätzen und Gedichten des Lesebuchs. Schillers Glocke. Schillers Tell, Goethes Götz. Die Dichtung der Befreiungskriege. Auswendiglernen von Stellen aus Dichtungen und Übungen in frei gesprochenen Berichten über Gelesenes und Durchgearbeitetes. — Kurze Ausarbeitungen über Gegenstände des Unterrichts in der Klasse.
Aufsätze: 1. Wohltaten des Friedens nach Schillers „Lied von der Glocke“. (Klassenaufsatz.) 2. Reise zu Fuß! 3. a) Friedrich der Große, der erste Diener seines Staates; b) Der brave Mann denkt an sich selbst zuletzt! (Klassenaufsatz.) 4. Stauffacher und sein Weib. 5. a) Aus meiner Kindheit und Jugend; b) Das Meer, ein Freund und Feind des Menschen. 6. Der bischöfliche Hof zu Bamberg. 7. Ferro nocentius aurum. 8. a) Bedeutung der geographischen Lage Italiens für die Geschichte und Kultur des Landes; b) Was zieht die Menschen nach Italien? (Klassenaufsatz.) Kleine Arbeiten über: Freitags Leben. Der indogermanische Sprachstamm und die germanische Sprache. (Habensch.)
3. **Latein**, 7 St. — a. **Grammatik** 3 St.: Wiederholung und Ergänzung der Kasus-, Tempus- und Moduslehre nach Ostermann-Müller Schulgrammatik B. § 70—255. Mündliche und schriftliche Übersetzungen Ostermann-Müller, Übungsbuch 4. Teil, 2. Abteilung. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. 4 Übersetzungen aus dem Lat. ins Deutsche in der Klasse. b. **Lektüre** 4 St.: Livius lib. II. Cicero de imperio Cn. Pompei. Ovids Met. ed. Siebelis-Polle Nr. 11. Vergils Aeneis II. Anleitung zur Vorbereitung; Übungen im unvorbereiteten Übersetzen aus Caesars bellum civile. Auswendiglernen geeigneter Stellen. (Sandmann.)
4. **Griechisch**, 6 St. — a. **Grammatik** 2 St.: Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre und der Kasuslehre. Die notwendigsten Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre nach Raegi, Griech. Schulgrammatik. § 113—201. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Raegi, griech. Übungsbuch T. II. S. 43—85 m. A. Alle 8 Tage ein Exercitium oder Extemporale. b. **Lektüre** 4 St.: Xenophons Anabasis, lib. V, VI, VII m. A. Xen. III u. IV m. A. Hellenika. Homers Odyssee IX u. XI. Die Vorbereitung auf Homer erfolgte im Sommerhalbjahr in der Klasse. Auswendiglernen geeigneter Stellen. (Koellner.)
5. **Französisch**, 3 St. — a. **Grammatik**: Gustav Bloez und Otto Kares, Sprachlehre § 61—132. Alle 14 Tage ein Exercitium oder ein Extemporale. 2 Übersetzungen in das Deutsche. b. **Lektüre**: Gustav Bloez, Übungsbuch. Ausgabe B. Stück 38—76. Sprechübungen. Außerdem 1 Stunde Lektüre für die Schüler, welche nicht am griechischen Unterricht teilnehmen. Gelesen wurde: Jules Verne: Le tour du monde en quatre-vingts jours. (Belhagen u. Klasing.) S. 87—151. (Siemers.)
6. **Englisch** — (für die Nichtgriechen), 3 St. — **Grammatik** und **Lektüre** nach Gesenius-Regel, Englische Sprachlehre, Kap. XXIV—XXX. Alle 8 Tage ein Exercitium oder Extemporale; 2 Übersetzungen ins Deutsche. Sprechübungen. (Siemers.)

7. **Geschichte**, 2 St. — Deutsche und preußische Geschichte von 1740—1900 unter besonderer Berücksichtigung unserer gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung. (Habenicht.)
8. **Erdfunde**, 1 St. — Die 3 südlichen Halbinseln Europas, das Donau-Tiefland, Frankreich, England, Nord- und Ost-Europa. Elemente der mathematischen Geographie. Allgemeine Geographie. (Habenicht.)
9. **Mathematik und Rechnen**, 4 St. — a. Planimetrie. Ähnlichkeitslehre. Proportionalität gerader Linien am Kreise, stetige Teilung. Regelmäßige Vielecke. Kreisumfang und Kreisinhalt. Konstruktionsaufgaben. — b. Arithmetik. Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Übungen im Rechnen mit Logarithmen. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. — Durchschnittlich alle vier Wochen eine mathematische Reinschrift, in jedem Semester eine größere Klassenarbeit. — Außerdem 2 St. **Mathematik** für die Schüler, welche nicht am griechischen Unterricht teilnehmen:
- a) Planimetrie: Anwendung der Algebra auf die Geometrie. Konstruktionsaufgaben. —
 - b) Arithmetik: Wiederholungen aus den Lehrgebieten der vorhergehenden Klassen. —
 - c) Trigonometrie: Grundlegung der Goniometrie. Einfache Dreiecksberechnungen. —
 - d) Stereometrie: Die einfachen Körper nebst Berechnungen von Kantenlängen, Oberflächen und Inhalten. (Fest.)
10. **Physik**, 2 St. — Anfangsgründe der Chemie nebst Besprechung einzelner besonders wichtiger Mineralien und der einfachsten Krystallformen. — Experimentelle Behandlung des Magnetismus und der Elektrizität. — Vierteljährlich eine Klassenarbeit.

(S. S. v. Foerster. W. S. Beer mann.)

Außerdem für die Schüler, welche nicht am griechischen Unterricht teilnehmen: Die einfachsten Erscheinungen aus der Lehre vom Schall und vom Licht (im mathematischen Unterricht durchzunehmen). (Fest.)

Ober-Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Koellner.

1. **Religion**, 2 St. — Nach einer kurzer Einleitung in die christl. Religionslehre wurden die 5 Hauptstücke des Lutherischen Katechismus erklärt und die Belegstellen aus Ercks Spruchbuch gelernt. Memoriert, bezw. repetiert: Psalm 1, 19, 23, 90, 103 und 139. Reformationsgeschichte im Anschluß an ein Lebensbild Luthers. Das Reich Gottes im Neuen Test. Lesen und Erklären von entsprechenden bibl. Abschnitten, mit besonderer Berücksichtigung der Bergpredigt und der Gleichnisse. Daneben Repetitionen des Wortlautes des Lutherischen Katechismus und Wiederholung der im Lehrplan aufgestellten Kirchenlieder. Abriß der Geschichte des evangel. Kirchenliedes. (Schmidt.)
2. **Deutsch**, 2 St. — Lektüre prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuch, insbesondere Balladen von Schiller und Uhland. Uhlands Herzog Ernst und Ludwig der Baier. Heynes Colberg. Belehrungen über die persönlichen Verhältnisse der Dichter, sowie über die poetischen Formen und Gattungen. Memorieren und Vortragen von Gedichten. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre, insbesondere Ablaut, Umlaut, Brechung. (Habenicht.)
3. **Latein**, 8 St. — a. **Grammatik** 4 St.: Durchnahme des Übungsbuches Ostermann-Müller, Kursus der Ober-Tertia, im Anschluß an die Lat. Schulgrammatik von G. J. Müller. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. 4 Übersetzungen aus dem Lat. ins Deutsche. — b. **Lektüre** 4 St.: Caes. B. G. V, VI, VII. — Ovids Metam. ed. Siebelis-Polle Nr. 11. (Koellner.)

4. **Griechisch**, 6 St. — a. **Grammatik**: Besonderheiten in der Konj. der regelmäßigen Verba. Die Verba auf *mi* und die unregelmäßigen Verba. Das Wichtigste aus der Lehre vom Gebrauch des Art., der Pronomina und der Kasuslehre, Einprägung der Präpositionen nach **Kaegis** kurzgef. Gr. Gram. Mündliche und schriftl. Übersetzungen aus **Kaegis** Übungsbuch I, § 78 bis 83 und II, § 1—66. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale (S. 3 St., W. 2 St.)
b. **Lektüre**: Xenophons Anabasis, lib. I u. II. (S. 3 St., W. 4 St.)
(Heeren.)
5. **Französisch**, 2 St. — a. **Grammatik**: **Gustav Bloez** und **Otto Kares**, Sprachlehre § 11 bis 29. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. b. **Lektüre**: **Gustav Bloez**, Übungsbuch. Ausgabe B, Stück 1—26. Sprechübungen. Außerdem für die Schüler, welche nicht am griechischen Unterricht teilnehmen: a. **Grammatik**: 1 St. § 30—60. b. **Lektüre**: 1. St. **Malot**, Sans famille. (Welhagen und Klasing.) S. 76—120.
(Lucassen.)
6. **Englisch** (für die Nichtgriechen), — 3 St. **Grammatik** und **Lektüre** nach **Gesenius-Regel**, Englische Sprachlehre, Kap. X—XIX (inkl.). Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. 2 Übersetzungen in das Deutsche. Sprechübungen.
(Siemers.)
7. **Geschichte**, 2 St. — Deutsche Geschichte vom Ausgange des Mittelalters bis zum westfälischen Frieden. Deutsche, besonders brandenburg-preussische Geschichte bis zum Regierungsantritt **Friedrichs des Großen**. Kleine schriftliche Ausarbeitungen in der Klasse.
(Habenschicht.)
8. **Erdfunde**, 1 St. — Die physische und politische Erdfunde Deutschlands. Kleine schriftliche Ausarbeitungen in der Klasse.
(Habenschicht.)
9. **Mathematik**, 3. St. — a. **Arithmetik**. Wiederholung und Ergänzung des in U. III Gelernten. Einfachste Sätze der Proportionslehre. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Eingekleidete Aufgaben aus diesem Gebiete. Potenzen mit positiven ganzzahligen Exponenten. — b. **Planimetrie**. Wiederholung und Fortsetzung der Kreislehre. Sätze über Flächengleichheit der Figuren. Berechnung der Fläche geradliniger Figuren. Konstruktionsaufgaben. — Alle 14 Tage eine mathematische Reinschrift oder Klassenarbeit.
(S. S. v. Foerster. W. S. Beermann.)
10. **Rechnen** (für die Nichtgriechen), 1 St. — **Harms** und **Kallius**. Zweiter Kursus § 43—45. Mischungsrechnung, Münz- und Wertpapierrechnung, Terminrechnung. Geometrische und algebraische Aufgaben aus § 46 u. § 47. Tafel- und Kopfrechnung verbunden. Alle 15 Tage eine Reinschrift oder Klassenarbeit.
(S. S. v. Foerster. W. S. Beermann.)
11. **Naturbeschreibung und Physik**, 2 St. — a. **Naturbeschreibung**: Der Mensch und dessen Organe nebst Unterweisungen über die Gesundheitspflege. — b. **Physik**: Einfachste Erscheinungen aus der Mechanik fester, flüssiger und luftförmiger Körper, sowie aus der Wärmelehre in experimenteller Behandlung. — Vierteljährlich eine Klassenarbeit.
(S. S. v. Foerster. W. S. Beermann.)

Unter-Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Heeren.

1. **Religion**, 2 St. — Einführung in die Bibelfunde. Das Reich Gottes im Alten Testamente. Lektüre biblischer Abschnitte aus dem Alten Testament. Kirchenjahr. Ordnung des Gottesdienstes der evang. Kirche. Besprechung des 4. und 5. Hauptstückes, Repetitionen aus dem Katechismus. Einprägung von Kirchenliedern.
(Habenschicht.)

2. **Deutsch**, 2 St. — Wiederholung der grammatischen Aufgaben der drei untern Klassen unter besonderer Berücksichtigung der Unregelmäßigkeiten und Schwankungen des Sprachgebrauchs, namentlich in der Formenlehre. Lesen von Gedichten und Prosastrücken. Belehrungen über die persönlichen Verhältnisse der Dichter, sowie über die poetischen Formen und Gattungen. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten nach dem Kanon. Aufsätze beschreibenden und schildernden Inhalts, sowie kleine Ausarbeitungen in der Klasse über Stoffe aus dem Unterricht. (Heeren.)
3. **Latein**, 8 St. — a. **Grammatik** 4 St. Durchnahme des Übungsbuches von Ostermann, Kursus der Unter-Tertia, im Anschluß an die Lateinische Schulgrammatik von Müller. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Daneben 4 Übersetzungen aus dem Lat. ins Deutsche. b. **Lektüre** 4 St. Caes. B. G. I—IV. (Heeren.)
4. **Griechisch**, 6. St. — Die regelmäßige Formenlehre des attischen Dialektes bis zum *verbum liquidum* einschl. nach Kaegis kurzgefaßter Griech. Gram. Einige syntaktische Regeln. Mündliche und schriftliche Übersetzungen nach Kaegis Übungsbuch I § 1—77 einschl. Alle 8 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. (Sandmann.)
5. **Französisch**, 2 St. — **Grammatik**: Ploeg. Gustav, „Elementarbuch“, Ausgabe B. § 27—51. Wöchentlich ein Exercitium, Extemporale oder Diktat. Sprechübungen. Außerdem für die Schüler, die nicht am griechischen Unterricht teilnehmen, 2 St. Grammatik. § 52—63. (Lucassen.)
6. **Englisch** (für die Nichtgriechen), 3 St. — **Grammatik**: Regel-Gesenius, Englische Sprachlehre. Kap. I—IX. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale, daneben Diktate. Lese- und Sprechübungen. (Siemers.)
7. **Geschichte**, 2 St. — Überblick über die römische Kaisergeschichte vom Tode des Augustus bis 476. Deutsche Geschichte bis zum Ausgange des Mittelalters. Kleine schriftliche Ausarbeitungen in der Klasse. (Sandmann.)
8. **Erdfunde**, 1 St. — Physische und politische Erdkunde der außereuropäischen Erdteile. Die deutschen Kolonien. Kleine schriftliche Ausarbeitungen in der Klasse. (Habensch.)
9. **Mathematik**, 3 St. — a. **Arithmetik**. Die 4 Grundrechnungen. Einfache Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. — b. **Planimetrie**. Wiederholung und Erweiterung der Lehre vom Dreieck. Lehre von den Parallelogrammen. Kreislehre erster Teil (Sehnen und Winkel am Kreise). Geometrische Örter. Anleitung zum Lösen von Konstruktionsaufgaben. — Alle 14 Tage eine mathematische Reinschrift oder Klassenarbeit. (E. S. v. Förster, W. S. Beermann.)
10. **Rechnen** (für die Nichtgriechen) 1 St. — Harms und Kallius. Zweiter Kursus, § 36—42. Zinsrechnung und verwandte Geldrechnungen, Warenberechnungen Gesellschaftsrechnung und Mischungsrechnung, zusammengesetzte Regeldetri und Kettenfag. Tafel- und Kopfrechnen verbunden. — Alle 14 Tage eine Reinschrift oder Klassenarbeit. (E. S. v. Förster, W. S. Beermann.)
11. **Naturbeschreibung**, 2 St. — Leitfaden von Wossidlo. Im Sommer: Botanik. Die Beschreibung schwieriger Pflanzenarten zur Ergänzung der Erkenntnisse in Formenlehre und Systematik. Besprechung der wichtigsten ausländischen Nutzpflanzen. Einiges aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen, sowie über Kryptogamen and Pflanzenkrankheiten. Schematisches Zeichnen. Im Winter: Zoologie. Überblick über das Tierreich. Grundbegriffe der Tiergeographie. Vierteljährlich eine Klassenarbeit. (Schmidt.)

Quarta.

Ordinarius: Oberlehrer *H a b e n i c h t*.

1. **Religion**, 2 St. — Geschichte des Reiches Gottes auf Erden im Anschluß an Abschnitte d. N. u. N. T. Durchnahme des III. Hauptst.: Wiederholung und Erweiterung des I. und II. Hauptstückes. Außerdem wurden die durch Lehrplan vorgeschriebenen Belegstellen, Gefänge und Psalmen behandelt und auswendig gelernt. (*H a b e n i c h t*.)
2. **Deutsch**, 3 St. — Gelesen, besprochen und nacherzählt sind prosaische Lesestücke aus dem Lesebuche. Auswendiglernen und Vortragen von poetischen Stücken nach dem Kanon. Wiederholung der Lehre vom einfach erweiterten Satze. Durchnahme der Lehre vom zusammengesetzten Satze. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre, an typische Beispiele angeschlossen. Mündliche und schriftliche Übungen in der Rechtschreibung und Interpunktion. Alle vier Wochen eine häusliche Übung im schriftlichen freien Nacherzählen, sowie kleine schriftliche Ausarbeitungen in der Klasse. (*S c h m i d t*.)
3. **Lat ein**, 8 St. — a. **Grammatik**. 6 St. — Wiederholung der Formenlehre. Durchnahme des Übungsbuches von Ostermann-Müller, Kursus der Quarta, Angabe A (mit grammatischem Anhang.) — Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Daneben 4 Übersetzungen aus dem Lat. in das Deutsche. b. **Lektüre**. 2 St. — Miltiades, Themistocles, Epaminondas, Hamilcar, Hannibal, Cajus-Marius, Alexander magnus. (*H a b e n i c h t*.)
4. **Französisch**, 4 St. — **Grammatik**: Plöb, Gustav, „Elementarbuch“, Ausgabe B. § 1—26. Wöchentlich ein Exercitium, Extemporale oder Diktat. Lese- und Sprechübungen. (*L u c a s s e n*.)
5. **Geschichte**, 2 St. — Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders d. Gr.; kurzer Überblick über die Kämpfe nach Alexanders Tode. Römische Geschichte vom Auftreten des Pyrrhus bis zum Tode des Augustus. Kleine schriftliche Ausarbeitungen in der Klasse. (*K o e l l n e r*.)
6. **Erdfunde**, 2 St. — Die außerdeutschen Länder Europas. Kartenzeichnen. Kleine schriftliche Ausarbeitungen in der Klasse. (*E. S. v. F ö r s t e r, W. S. B e e r m a n n*.)
7. **Mathematik**, 2 St. — **Planimetrie**: Propädeutischer, geometrischer Anschauungsunterricht. Übungen im Gebrauch von Zirkel und Lineal. Lehre von den Geraden und Winkeln, Dreieckslehre. Alle 14 Tage eine mathematische Reinschrift. (*F e s t*.)
8. **Rechnen**, 2 St. — **Dezimalbruchrechnung**. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri mit ganzen Zahlen und Brüchen. Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben, namentlich die einfachsten Fälle der Prozent-, Zins- und Rabattrechnung. Alle 14 Tage eine Reinschrift oder Klassenarbeit. (*E. S. v. F ö r s t e r, W. S. B e e r m a n n*.)
9. **Naturgeschichte**, 2 St. — Im Sommer: Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen nach vorhandenen Exemplaren. Übersicht über das natürliche Pflanzensystem. Lebenserscheinungen der Pflanzen. Im Winter: Gliedertiere mit besonderer Berücksichtigung der Insekten. (*E. S. v. F ö r s t e r, W. S. B e e r m a n n*.)

Quinta.

Ordinarius: Ordentl. Lehrer *S c h m i d t*.

1. **Religion**, 2 St. — Durchnahme der bibl. Geschichte des N. Test. nach *Z a h n s* bibl. Historien. Memorieren und Durchnahme des 1. u. 2. Hauptstückes der einfachen Worterklärung gemäß. Auswendiglernen der dazu ausgewählten Sprüche, Kirchenlieder und Psalmen nach dem Lehrplan. (*S c h m i d t*.)

2. **Deutsch**, (Geschichtserzählungen), 3 St. — Nach Auswahl sind aus dem Lesebuche Lesestücke gelesen, abgefragt und nacherzählt. Die im Kanon aufgestellten Stücke für die Übungen im Vortrage wurden auswendig gelernt. Grammatische Erörterungen und Übungen über die Teile des einfach erweiterten und zusammengesetzten Satzes. Durchnahme der Wortarten. Durch entsprechende Diktate wurden die orthographischen und Interpunktionsübungen erweitert und befestigt. Erste Versuche im schriftlichen Nacherzählen. (Schmidt.) — — Geschichtserzählungen aus der sagenhaften Vorgeschichte, sowie aus der ältesten Geschichte der Griechen und Römer. (Seeren.)
3. **Latein**, 8 St. — Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre. Durchnahme des Übungsbuches von Ostermann-Müller, Kursus für Quinta. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. (Sandmann.)
4. **Erdkunde**, 2 St. — Das Wichtigste der allgemeinen Erdbeschreibung, sowie der physischen und politischen Erdkunde Deutschlands. Anleitung zum Verständnis des Reliefs, des Globus und der Karten. Kartenskizze von Deutschland. (S. S. v. Förster, W. S. Beermann.)
5. **Rechnen**, 4 St. — Harms und Kallius. Erster Kursus. § 16 und § 21. Rechnen mit Zeiträumen und Teilbarkeit der Zahlen. Zweiter Kursus. § 23—30. Die gemeinen Brüche. Wiederholung der früheren Penssen, Übungen im Kopfrechnen. Wöchentlich eine Reinschrift. (Schmidt.)
6. **Naturbeschreibung**, 2 St. — Im Sommer: Botanik. Die Kenntnis der äußeren Organe der Blütenpflanzen im Anschluß an die Beschreibung und Vergleichung verwandter, gleichzeitig vorliegender Arten. Übung im Zeichnen. Im Winter: Zoologie. Beschreibung wichtiger Wirbeltiere nach vorhandenen Exemplaren und Abbildungen nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen oder Schaden. Grundzüge des Knochenbaues beim Menschen. (S. S. v. Förster, W. S. Beermann.)

Sexta.

Ordinarius: Lehrer am Gymnasium Detting.

1. **Religion**, 3 St. — Biblische Geschichte des N. T. nach Jahns biblischen Historien, mit Auswahl. Aus dem kl. Luth. Katechismus das 1. Hauptstück mit Erklärung, das zweite und dritte ohne dieselbe. In dem ersten Hauptstücke die durch den Lehrplan vorgeschriebenen Belegstellen memoriert; außerdem die vorgeschriebenen Kirchenlieder und Psalmen. (Detting.)
2. **Deutsch** (Geschichtserzählungen) 4 St. — Lesen von Gedichten, Fabeln, Märchen, Erzählungen: Wiedererzählen, Memorieren. In der Grammatik wurde die Lehre von den Redeteilen und Gliedern des einfachen Satzes behandelt; Unterscheidung der starken und schwachen Flexion. Übung im Rechtschreiben durch wöchentliche Diktate. Geschichtserzählungen aus der vaterländischen Geschichte (Lebensbilder von Kaiser Karl d. Großen bis Kaiser Wilhelm II.). Einige deutsche Sagen. (Detting.)
3. **Latein**, 8 St. — Durchnahme des Übungsbuches von Ostermann-Müller, Kursus für Sexta. — Jede Woche ein Extemporale oder Exercitium. (Meyer.)
4. **Erdkunde**, 2 St. — Einführung in das Verständnis des Globus und der Karten. Ausgehend von der Heimat, Betrachtung Deutschlands und der übrigen Länder Europas im allgemeinen. Das Wichtigste von den übrigen Erdteilen. (Detting.)

5. **Rechnen**, 4 St. — **Harms** und **Kallius**. Erster Kursus §§ 1—15. Die vier Spezies. — Rechnen mit mehrsortigen Zahlen. Leichteste Anwendung von Dezimalbrüchen und gemeinen Brüchen. Kopfrechnen und schriftliches Rechnen verbunden. Wöchentlich eine Reinschrift. (Detting.)
6. **Naturbeschreibung**, 2 St. — Im Sommer: **Botanik**: Genaue Beschreibung und Vergleichung vorliegender einfacher Blütenpflanzen; im Anschluß daran Erklärung der Formen und Teile der Wurzeln, der Stengel, der Blätter und Blüten, der leicht erkennbaren Blütenstände und Früchte. Im Winter: **Zoologie**: Beschreibung der wichtigsten Säugetiere und Vögel in Bezug auf Gestalt, Farbe, Größe nach vorhandenen Exemplaren und Abbildungen mit besonderer Berücksichtigung ihrer Lebensweise, ihres Nutzens und Schadens. (S. S. v. Förster, W. S. Beermann.)

Vorschule.

Ordinarius: Lehrer **Hoffmann**.

1. **Religion**, 3. St. — **Biblische Geschichte** des N. T. nach **Zahns** biblischen Historien, mit Auswahl. Aus dem kl. Luth. Katechismus sind von der unteren Abteilung das erste Hauptstück, der erste Glaubensartikel und das Vaterunser ohne die Luth. Auslegung unter Erläuterung des Wortsinnes gelernt, von der oberen Abteilung die Lutherische Auslegung zum ersten Hauptstück und der zweite und dritte Glaubensartikel ohne dieselbe, nebst einigen Bibelsprüchen und Liederversen. (Hoffmann.)
2. **Deutsch**, 7 St. — Leseübungen und Übungen im Wiedererzählen. Einige kleine Gedichte aus dem Lesebuche gelernt. Grammatische Übungen im Anschluß an das Lesebuch; Laute, Silben, wichtigste Wortarten, einfachste Verhältnisse der Flexion, Gliederung des einfachen Satzes. Übungen im Rechtschreiben, für die untere Abteilung durch Buchstabieren und Abschreiben, für die obere auch durch leichte Diktate. Letztere Abteilung lieferte auch öfters eine kleine, sorgfältig vorbereitete Nacherzählung schriftlich. (Hoffmann.)
3. **Rechnen**, 4 St. — Die untere Abteilung **Harms**, 1. Heft: Rechnen mit ganzen Zahlen im Zahlenraum von 1—100. Die obere Abteilung **Harms**, 2. Heft: Rechnen mit ganzen Zahlen im Zahlenraum von 1—1000000. Leichte Aufgaben im Rechnen mit Dezimalbrüchen und gemeinen Brüchen. Kopfrechnen mit schriftlichem Rechnen verbunden. (Hoffmann.)
4. **Erdfunde** (für die obere Abteilung) 2 St. — Heimatkunde bis zum Abschluß der Prov. Hannover. Das Skizzieren der behandelten Lehrobjekte wurde bevorzugt. (Hoffmann.)

Technischer Unterricht.

1. **Turnen**, 4 Abteilungen, jede wöchentlich 3 St. — **Abt. 4.** (**Sexta** und **Quinta**.) Ordnungsübungen: Aufstellungen. Reihungen: Ziehen der Flankenreihen. Marsch- und Laufübungen. Freiübungen: Stellungen, Drehungen, Bewegungen, Gangarten. — Grundlegende Übungen in schwedischer Form. — Übungen mit Handgeräten: Stabübungen. Gerätübungen: Schwingseil, Springel, Leitern, Kletterstangen und -taue, Vock und Kasten. Leichte Übungen am Reck und Barren. Turnspiele. — Im Freien häufig Dauer- und Wettlauf.

Abt. 3. (Quarta und Unter-Tertia.) Fortsetzung der Ordnungsübungen: Drehungen im Marsch, Schwentungen. Fortsetzung der Freiübungen: Arm-, Kumpf-, Beinübungen; Gangarten, Laufschrift. Fortsetzung der Übungen in schwedischer Form. — Übungen mit Handgeräten: Stab, Hantel, 1 Keule, Springstange. Geräte: Barren, Reck, Schaukelringe, Rundlauf, Boek, Kasten, Pferd, Schrägbrett; Gewerfen. Spiele. Übungsmärsche. Am 19. August wurde mit der 3. Abt. von nachmittags 2 1/2 Uhr ab ein kräftiger Übungsmarsch durch die Mandelbecker Forst unternommen. Zurückgelegt wurden ca. 24 km.

Abt. 2. (Ober-Tertia und Unter-Sekunda.) Zusammengesetzte Frei- und Ordnungsübungen, Aufmärsche, 1 Reigen, Übungen mit Hanteln, Eisenstäben und Keulen. Gerätturnen teils als Klassen-, teils als Riegenturnen unter Benutzung aller vorhandenen Geräte. Dauer- und Wettlauf, Übungsmärsche. — Gespielt wurde hauptsächlich: Fußball, Kreisball, Schlagball, Sauball, Faustball, Cricket und Varlau.

Abt. 1. (Ober-Sekunda und Prima.) Zusammengesetzte Freiübungen, militärische Ordnungsübungen, Aufmärsche, Übungen mit den Handgeräten, 1 Keulenreigen. Gerätturnen meist als Riegenturnen. Volkstümliche Übungen: Freisprung, Stabspringen, Steinstoßen, Stemmen, Gew- und Diskuswerfen, Dauer-, Wett-, Hürden- und Stafettenlauf. — Übungsmärsche. — Stoßfechten. — Spiele wie in der 2. Abteilung.

Die Anstalt besuchten (mit Ausschluß der Vorschule) im Sommer 256, im Winter 261 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turn-Unterricht überhaupt	Von einzelnen Übungsarten
Auf Grund ärztl. Zeugnisses,	im S. 49, im W. 57 Schüler.	im S. —, im W. — Schüler,
aus anderen Gründen	im S. —, im W. — „	im S. —, im W. — „
zusammen	im S. 49, im W. 57 Schüler,	im S. —, im W. — Schüler,
also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 19,1%, im W. 21,8%	im S. —%, im W. —%

Unter den 49 bzw. 57 dispensierten Schülern befanden sich 30 bzw. 32 auswärtige, die jeden Nachmittag nach Haus führen.

Es bestanden bei 8 getrennt zu unterrichtenden Klassen 4 Turnabteilungen. Zur kleinsten von diesen gehörten im S. 37, im W. 35, zur größten im S. 69, im Winter 71 Schüler.

Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesamt 12 Stunden angesetzt. Ihn erteilte in der 1. u. 2. Abteilung der Turnlehrer Detting, in der 3. u. 4. Abteilung der Turnlehrer Hoffmann.

Der Turnunterricht wurde, so oft es die Witterung gestattete, auf dem 12 Minuten von der Schule entfernten Anger, auf welchem die nötigen Turn- und Spielgeräte in genügender Anzahl vorhanden sind, erteilt. Bei schlechtem Wetter und im Winter wurde in der dem Gymnasium zur Mitbenutzung überwiesenen Seminar-Turnhalle (5 Min. von der Schule entfernt) geturnt.

Im Winter fand für die besseren Turner der 1. u. 2. Abteilung unter Aufsicht des Turnlehrers wöchentlich 1 Vorturnerstunde statt.

Die Turnspiele wurden mit besonderer Sorgfalt in den Turnstunden geübt. Zur Pflege des Fußballspiels bestand auch in diesem Sommer ein Fußball-Verein, dem 24 Schüler der oberen Klassen angehörten. Außerdem kamen einzelne Schüler der mittleren Klassen nach den Turnstunden oder an schulfreien Nachmittagen etwa 30 mal zusammen, um Fußball zu spielen. An einigen Nachmittagen im Januar wurde das Turnen ausgesetzt, um den Schülern Gelegenheit zum Schlittschuhlaufen und Tobeln zu geben.

Am Schwimmen beteiligten sich 162 Schüler	Davon waren schon vorher Freischwimmer 85 Schüler	Es lernten im letzten Sommer das Schwimmen mit Erfolg 22 Schüler	ohne Erfolg 55 Schüler
also von der Gesamtzahl der Schüler 63,3%	33,2%	8,6%	21,5%

2. Singen, 3 Abteilungen, jede wöchentl. 1 St. VI u. VII a 2 St.; — außerdem für ausgewählte Schüler aller Klassen bis Quinta einschließlich 1 St. Chorsingen.
(Basse und Hoffmann.)

3. Zeichnen, jede Klasse wöchentl. 2 St. von IIIa bis V einschl., außerdem 2 St. Linearzeichnen für II u. IIIa. — In V: Zeichnen ebener Gebilde und flacher Formen aus dem Gesichtskreis der Schüler. In IV: Übungen im Treffen von Farben beim Zeichnen von Naturblättern, Schmetterlingen, Fiesen u. s. w. Außerdem Übungen im Skizzieren und im Zeichnen aus dem Gedächtnis. In IIIb: Zeichnen nach einfachen Gebrauchsgegenständen, sowie nach Natur- und Kunstformen mit Wiedergabe von Licht und Schatten. In IIIa: Fortsetzung der Übungen im Treffen von Farben, im Skizzieren und im Zeichnen aus dem Gedächtnis, sowie freie perspektivische Übungen im Darstellen von Teilen des Zeichensaales u. s. w. — Für das wahlfreie Linearzeichnen: Übungen im Gebrauch von Zirkel, Lineal und Ziehfeder durch Zeichnen von mathematischen Konstruktionen und Figuren, sowie von Flächenmustern und Kreisteilungen. Projektionslehre.
(Schmidt.)

Zusammenstellung der im Unterricht gebrauchten Lehrbücher.

A. Lehrbücher, Grammatiken, Atlanten.

Titel des Buches.	Auflage. Jahr.	Verlag.	Preis.	Gebraucht in							
				I	II a	III a	IV	V	VI	VII	
Religion.											
1. Bibel.	Abdruck 1907.	Brit. u. ausl. Bibelgesellschaft. Berl.	1,50	I	II	III	IV	—	—	—	—
*2. Biblisches Lesebuch von Voelker u. Strack.	13. Aufl. 1906.	Leubner, Leipzig.	1,80	—	II	III	IV	—	—	—	—
3. Ev.-luth. Gesangb. d. hann. Landeskirche.	Abdruck 1906.	Schlüter, Hann.	2,00	I	II	III	IV	V	VI	VII	
4. Erck, Spruchbuch zu den 5 Hauptstücken.	35. Aufl. 1908.	C. Meyer, Hann.	0,50	I	II	III	IV	V	VI	VII	
5. Zahn, bibl. Historien. Ausgabe A.	Stereo-Druck.	Rhein. Schulb.-handlg., Mörs.	1,40	—	—	—	—	V	VI	VII	
6. Leimbach, Leitfaden f. d. ev. Religions-Unt. A. I. I.	4. Aufl. 1902.	C. Meyer, Hann.	2,20	I	II	III	IV	—	—	—	—
7. Leimbach, Leitfaden f. d. ev. Religions-Unt. A. II.	3. " 1902.	" "	1,80	I	II	—	—	—	—	—	—
8. Novum Testamentum Graece ed. Nestle.	Abdruck 1904.	Württemb. Bibelgesellschaft. Stuttg.	1,20	I	—	—	—	—	—	—	—

*) Von Ostern 1909 ab wird das biblische Lesebuch von Voelker u. Strack — Leipzig — Leubner, 1,80 Mk., in I benutzt werden.

Titel des Buches.	Ausgabe. Jahr.	Verlag.	Preis.	Gebraucht in						
				I	II	IIIa u. b.	IIIb	IV	V	VI
Deutsch.										
1. Baldamus, deutsches Lesebuch von Scholderer I.	20. Aufl. 1906.	M. Diesterweg, Frankfurt a. M.	1,90	—	—	—	—	—	—	VII
2. " " " II C.	22. " 1905.	"	2,00	—	—	—	—	—	—	VI
3. " " " III C.	18. " 1907.	"	2,30	—	—	—	—	—	V	—
4. " " " IV C.	18. " 1905.	"	2,50	—	—	—	—	IV	—	—
5. " " " V C.	19. " 1905.	"	2,60	—	—	IIIb	—	—	—	—
6. " " " VI C.	18. " 1906.	"	3,10	—	IIb	IIIa	—	—	—	—
7. Regeln u. Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung.	Neue Bearb. 1908.	Weidmann, Berl.	0,15	I	II	III	IV	V	VI	VII
8. Schwarz, Leitfaden f. d. deutschen Unterr.	24. Aufl. 1904.	J. G. Cotta, Berl.	0,80	I	II	III	—	—	—	—
9. Lehmann = Dorenwell, Deutsches Sprach- und Übungsbuch S. 1.	4. " 1907.	G. Meyer, Hann.	0,60	—	—	—	—	V	VI	—
10. Lehmann = Dorenwell, Deutsches Sprach- und Übungsbuch S. 2.	3. " 1905.	"	0,75	—	—	—	—	V	—	—
11. Lehmann = Dorenwell S. 3.	3. " 1906.	"	0,80	—	—	—	IV	—	—	—
Latein.										
1. Müller, G. J., lat. Grammatik. Ausg. B.	4. Aufl. 1905.	Teubner, Leipzig.	2,60	I	II	III	—	—	—	—
2. Ostermann u. Müller, lat. Übungsb. I. IA.	15. " 1907.	"	1,60	—	—	—	—	—	—	VI
3. " " " " I. IIA.	12. " 1907.	"	2,20	—	—	—	—	V	—	—
4. " " " " I. III.	11. " 1906.	"	2,40	—	—	—	IV	—	—	—
5. " " " " I. IV. Abt. 1.	13. " 1907.	"	2,40	—	—	III	—	—	—	—
6. " " " " I. IV. Abt. 2.	3. " 1906.	"	2,00	—	IIb	—	—	—	—	—
7. " " " " I. V.	6. " 1907.	"	3,00	I	IIa	—	—	—	—	—
Griechisch.										
1. Kaegi, kurzgefaßte griech. Grammatik.	17. Aufl. 1907.	Weidmann, Berl.	2,00	I	II	III	—	—	—	—
2. " griech. Übungsbuch I. I.	10. " 1907.	"	2,00	—	IIb	III	—	—	—	—
3. " " " " I. II.	9. " 1908.	"	2,20	I	II	IIIa	—	—	—	—
Französisch.										
1. Ploeg, Gustav, Elementarbuch (Ausg. B.)	8. Aufl. 1905.	F. A. Herbig, Berlin,	2,30	—	—	IIIb	IV	—	—	—
2. Ploeg = Kares, Sprachlehre.	10. " 1906.	"	1,60	I	II	IIIa	—	—	—	—
3. Ploeg, Gustav, Übungsbuch (Ausg. B.)	8. " 1906.	"	2,75	I	II	IIIa	—	—	—	—
Englisch.										
1. Gejenius = Regel, Engl. Sprachlehre I. I.	9. Aufl. 1905.	G. Gejenius, Halle.	3,50	—	IIb	III	—	—	—	—
2. Tending, Lehrbuch der engl. Sprache. Ausg. B.	4. " 1906.	Weidmann, Berlin.	2,20	I	IIa	—	—	—	—	—
Hebräisch.										
1. Hollenberg, Hebräisches Schulbuch, bearb. von Budde.	10. " 1906.	Weidmann, Berlin.	3,00	I	IIa	—	—	—	—	—
2. Biblia Hebraica.		Brit. Bibelgesellschaft.	3,50	I	—	—	—	—	—	—
Geschichte.										
1. Neubauer, Gesch. d. Altertums für IV I. I.	11. " 1907.	Waisenhaus, Halle.	1,60	—	—	IIIb	IV	—	—	—
2. " Deutsche Gesch. f. mittl. Klass. I. II.	12. " 1907.	"	3,00	—	IIb	III	—	—	—	—
3. " Gesch. d. Altertums I. III.	10. " 1907.	"	2,00	I	IIa	—	—	—	—	—
4. " Deutsche Gesch. bis 1648 I. IV.	10. " 1907.	"	2,00	I	—	—	—	—	—	—
5. " Deutsche Geschichte I. V.	8. " 1907.	"	2,40	I	—	—	—	—	—	—
6. Puzger, Historischer Schulfatlas.	29. " 1906.	Belhagen u. Klasing, Bielefeld.	3,00	I	II	III	IV	—	—	—

VII

VII

VII

VII

myst

Titel des Buches.	Auflage. Jahr.	Verlag.	Preis.	Gebraucht in						
				I	II	IIIa u. b	IIIb	IV	V	VI
Erdfunde.										
1. Daniel, Leitfaden f. d. Unterricht in der Geographie von Wolfenhauer.	256. Aufl. 1907.	Waisenhaus, Halle	1,35	1	II	III	IV	—	—	—
2. Andree Allg. Schulatlas von A. Scobel.	54. " 1908.	Velhagen u. Klasing, Bielefeld.	1,50	—	—	—	IV	V	VI	—
3. Andree-Pugger, Gym.- u. Realschulatlas	10. " 1904.	"	4,50	1	II	III	—	—	—	—
Mathematik und Rechnen.										
1. Wittstein, fünfstellige Logarithmen.	21. " 1902.	Hahn, Hannover.	2,00	1	II	—	—	—	—	—
2. Rambla-Koeder, Planimetrie.	23./26. " 1906.	Girt, Breslau.	2,00	1	II	III	IV	—	—	—
3. " " Trigonometrie.	5. " 1906.	"	2,00	1	IIa	—	—	—	—	—
4. " " Stereometrie.	4. " 1906.	"	2,30	1	—	—	—	—	—	—
5. Lieber u. v. Lümann, Arithmetik, von Müsebeck.	10. " 1907.	Simion, Berlin.	2,00	—	II	III	—	—	—	—
6. Bardey, Aufgabensammlung, bearb. von Biegler u. Preßler.	5. " 1907.	Teubner, Leipzig.	3,20	1	II	III	—	—	—	—
7. Harms und Kallius, Rechenbuch.	24. " 1908.	Stalling, Oldenb.	2,85	—	—	III	IV	V	VI	—
8. Harms, Rechenb. f. d. Vorschule, 1. Heft.	14. " 1907.	"	0,60	—	—	—	—	—	—	VII Hft. 2
9. " " " 2. Heft.	16. " 1907.	"	0,90	—	—	—	—	—	—	VII Hft. 1 u. 2
Physik, Chemie, Naturbeschreibung.										
1. Sumpff, Grundriß der Physik. A.	11. " 1907.	Lax, Hildesheim.	3,80	1	II	IIIa	—	—	—	—
2. Bossidlo, Leitfaden der Zoologie I.	13. " 1907.	Weidmann, Berlin	3,00	—	—	IIIb	IV	—	—	—
3. " " " " II.	11. " 1906.	"	1,20	—	—	IIIa	—	—	—	—
4. " " " " Botanik.	12. " 1908.	"	3,30	—	—	IIIb	IV	—	—	—

B. Deutsche und fremdsprachliche Schriftsteller.

Deutsch.										
1. Heyse, Colberg	57.—66. Aufl. 07	Stuttgart; Cottas Nachf.	1,35	—	—	IIIa	—	—	—	—
2. Uhland, Ludwig der Baier.	Deutsch Nr. 65	Velhagen u. Klasing, Bielefeld.	0,60	—	—	IIIa	—	—	—	—
3. Schiller, Wilhelm Tell.	" Nr. 21	"	0,65	—	IIb	—	—	—	—	—
4. Goethe, Götz von Berlichingen.	" Nr. 7	"	0,70	—	IIb	—	—	—	—	—
5. Nibelungenlied, übertr. v. Goltzer.	Samml. Götschen	Götschen, Leipzig.	0,80	—	IIa	—	—	—	—	—
6. Walter v. d. Vogelweide v. Günther.	"	"	0,80	—	IIa	—	—	—	—	—
7. Schiller, Wallenstein.	Deutsch Nr. 23/24.	Velhagen u. Klasing, Bielefeld.	1,30	—	IIa	—	—	—	—	—
8. Luthers Schriften, Auswahl.	Hallescher Neudr.	Niemeyer, Halle.	0,60	1	—	—	—	—	—	—
9. Auswahl aus d. Volksliedern.	Denkmäler III, 4	Halle-Waisenhaus.	1,15	1	—	—	—	—	—	—
10. Lessing, Laokoon.	Deutsch Nr. 11	Velhagen u. Klasing, Bielefeld.	0,70	1	—	—	—	—	—	—
11. " Hamburger Dramaturgie.	" " 14	"	1,00	1	—	—	—	—	—	—
12. " Nathan der Weise.	" " 57	"	0,75	1	—	—	—	—	—	—
13. Shakespeare, Julius Caesar.	" " 26	"	0,70	1	—	—	—	—	—	—

Titel des Buches.	Auflage. Jahr.	Verlag.	Preis.	Gebraucht in						
				I	II	III	a	IV	V	VI
Latein.										
1. Caesar de b. Gall. rec. Dinter, Text.	Stereotyp.	Leubner, Leipzig.	1,10	—	IIb	III	—	—	—	—
2. Caesar de. b. civili, Textausgabe Dinter.	"	"	0,90	—	II	—	—	—	—	—
3. Livius lib. I—III von Weissenborn und M. Müller (Textausgabe).	"	"	1,10	I	IIb	—	—	—	—	—
4. Livius lib. XXI—XXXIII, von Weissenborn und M. Müller (Textausgabe).	"	"	1,10	I	IIa	—	—	—	—	—
5. Ovid Met. v. Siebelis u. Polle, T. I u. II.	"	"	à 2 Mf.	—	IIb	IIIa	—	—	—	—
6. Vergil Aeneis v. Ribbek, Text.	"	"	1,30	—	II	—	—	—	—	—
7. Cicero, de imp. Cn. Pompei.	"	"	0,75	—	IIb	—	—	—	—	—
8. " pro Sulla.	"	"	0,75	—	IIa	—	—	—	—	—
9. Sallust, bell. Catilinae, ed. Gufner.	"	"	0,75	—	IIa	—	—	—	—	—
10. Ciceros philof. Schriften, hrg. v. Weissenfels.	"	"	3,20	I	—	—	—	—	—	—
11. Tacitus, Annalen, Text v. Halm.	"	"	1,60	I	—	—	—	—	—	—
12. Horatius, Oden, Satiren, Episteln.	"	"	1,10	I	—	—	—	—	—	—
Griechisch.										
1. Xenophons Anabasis, Textausgabe ed. Gemoll.	Stereotyp-Druck.	"	1,10	—	II	IIIa	—	—	—	—
2. Xenophons Hellenika, Textausg. v. Keller.	"	"	1,30	I	II	—	—	—	—	—
3. Herodot, Text von Dietrich u. Kallenberg II.	"	"	"	"	"	"	"	"	"	"
4. Lysias, Reden v. Thalheim.	"	"	2,00	I	II	—	—	—	—	—
5. Homers Odyssee, Textausgabe v. Dindorf und Henze.	"	"	1,80	I	IIa	—	—	—	—	—
6. Homers Ilias ed. Dindorf und Henze.	"	"	1,00	I	IIa	—	—	—	—	—
7. Plato, Apologie v. Kriton-Wohlrab.	"	"	2,00	I	—	—	—	—	—	—
8. Sophokles, Oidipus rex, Text von Muff.	"	Velhagen u. Klasing, Bielefeld.	0,90	I	—	—	—	—	—	—
Französisch.										
1. H. Malot, Sans famille ed. Bencke.	Prosat. Fr. 106.	"	"	"	"	"	"	"	"	"
	1903.	"	1,30	—	—	IIIa	—	—	—	—
2. Recueil de Contes et Récits pour la jeunesse. Bd. III.	— " 92.	"	0,90	—	IIb	—	—	—	—	—
3. G. Bruno, le tour de la France.	— " 97.	"	1,10	—	R	—	—	—	—	—
4. Girault, Tony à Paris, v. Wyckgram.	— " 168.	"	1,80	—	IIb	—	—	—	—	—
5. Daudet, Le Petit Chose.	— " 96.	"	1,10	I	IIa	—	—	—	—	—
Englisch.										
1. Burnett, Little Lord Fauntleroy.	(Engl. N. 91.-1904	"	1,10	I	—	—	—	—	—	—

Als Wörterbücher werden zur Auswahl empfohlen.

Latein.

Georges, Kleines Handwörterbuch: Latein=Deutsch. Deutsch=Latein. Schul-Wörterbuch. Latein=Deutsch und Deutsch=Latein.

Menge: Latein=Deutsches Schulwörterbuch.

Griechisch.

Benseler = Schenk. = Raegi, Schulwörterbuch. Griechisch = Deutsch. Deutsch = Griechisch.
Menge = Güttling, Griechisch = Deutsches Schulwörterbuch.
Gemoll, Griechisch = Deutsches Schul- und Handwörterbuch.

Französisch.

Sachs-Villatte, Wörterbuch der französischen und deutschen Sprache. Schulausgabe 2. I.

Englisch.

Muret-Sanders, Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache.
Als Schulwörterbücher zu Homer (Ebeling; Antenrieth, Seiler und Capelle) zu Xenophon
(Hanfen).

**Angabe der für die Lektüre während des Schuljahres 1909—1910
in Aussicht genommenen Schriftsteller.**

Ober- und Unter-Prima.

1. Deutsch: Goethe, Wahrheit und Dichtung. Italienische Reise. Iphigenie, Gedichte i. Auswahl.
Schiller, Prosa'sche Schriften m. A.
2. Latein: Auswahl aus Ciceros Briefen nach der Ausgabe von Detweiler. (Gothana.) Tacitus,
Germania u. Historien. Horatius, Oden, Epoden und Episteln. Zum unvorbereiteten
Übersetzen: Livius, lib. II u. III. (Teubner, Textausgaben.)
3. Griechisch: Demosthenes, Olynth. Red. u. vom Frieden. W. Sophokles, Oedipus auf
Kolonos. (Ausgabe von Muff.) W. Thucydides, Ausg. v. Franz Müller. (Velhagen
u. Klasing.) Homer, Ilias XII—XXIV. Kurzerisch ausgewählte Abschnitte aus Xenophons
Memorabilien. (Teubner, Textausgabe.)
4. Französisch: Molière, L'Avare. (Velhagen u. Klasing.)
5. Englisch: Scott, Tales of a Grandfather. (Velhagen u. Klasing.)

Ober-Sekunda.

1. Deutsch: Auswahl aus dem Nibelungenliede. Walther v. d. Vogelweide. Hebbel, Nibelungen.
Schillers Maria Stuart. Gedichte.
2. Latein: Cicero, Cato Major. Vergil, Aeneis I—III inkl. m. A. Livius, lib. XXIX—XXX.
Sallustius bell. Ingurth. (Teubner, Textausgaben.)
3. Griechisch: Lysias, Nr 12. Herodot, lib. VI u. VII m. A. Homer, Odyssee I—VIII m. A.
4. Französisch: Goncourt, Histoire de la Société française pendant la Révolution et le
Directoire. (Velhagen u. Klasing.)

Unter-Sekunda.

1. Deutsch: Wildenbruch, Die Quithovs. Lessing, Minna v. Barnhelm. Kleist, Prinz von Somburg.
2. Latein: Cicero, in Catilinam I u. II, Livius lib. I; zum unvorbereiteten Übersetzen: Caesar de
bell. civili. Ovids Metamorphosen 4. Vergil Aeneis. B. I. (Teubner, Textausgaben.)
3. Griechisch: Xenophons Anabasis III u. IV m. A. u. Hellenika I u. II m. A. Homers
Odyssee I.
4. Französisch: Ségur, Napoléon et la Grande Armée en 1812. B. I. (Velhagen u. Klasing.)
Für die Realabteilung: Erckmann-Chatrian, Histoire d'un conscrit de 1813. (Kengersche
Buchhandlung.)

Ober-Tertia.

1. Deutsch: Körner, Briny. (Velhagen u. Klasing.) Boß, Luise u. 70. Geburtstag. (Leipzig-Freitag.)
Umland: poetische und prosaische Stücke aus d. Lesebuch.
2. Latein: Caesar d. b. Gall. V—VII. Ovids Metamorphosen V. 11 u. 12.
3. Griechisch: Xenophons Anabasis III u. IV. (Teubner, Textausgaben.)
4. Französisch: Für die Realabteilung: Lamé Fleury, Histoire de la Découverte de l'Amérique, hrg. v. M. Schmidt. (Kengersche Buchhandlung.)

Unter-Tertia.

1. Latein: Caesar d. b. Gall. I—IV.

II. Auszug aus den Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums.

1908.

1. 24. Februar. (Min.-Erl.) Die „Bilder aus den deutschen Kolonien“, hrg. im Auftrage der Deutschen Kolonialgesellschaft — werden empfohlen.
2. 11. März. (Magistrat d. Stadt Northeim.) Es werden die Kosten für einen Flügel und 24 Stühle, sowie für die Bepflanzung des Platzes vor dem Gymnasium bewilligt.
3. 26. März. Es ist von den Religionslehrern auf die Bedeutung Johann Heinrich Wicherns in evangelischen Schulen hinzuweisen.
4. 27. März. Empfohlen wird die Schrift: „Ratgeber zur Pflege der körperlichen Spiele an den deutschen Hochschulen“. Berl. v. Teubner.
5. 31. März. Der wiss. Hilfslehrer Dr. Robert von Foerster wird dem Gymnasium zur Verwaltung der wiss. Hilfslehrerstelle vom 1. April ab überwiesen.
6. 11. April. Der vom Direktor eingereichte Lehrplan für das Schuljahr 1908/09 wird genehmigt.
7. 23. April. Das Decernat für die schultechnischen Angelegenheiten des hiesigen Gymnasiums ist dem Kgl. Provinzial-Schulrat Prof. Dr. Heynacher übertragen.
8. 15. Mai. Als Geschenk des Herrn Ministers der geistl. pp. Angelegenheiten das Werk „Preußens Fall u. Erhebung 1806—1815“ von Dr. Neubauer für die Schülerbibliothek übersandt.
9. 23. Mai. (Min.-Erl.) Es wird auf den Jahrgang 1908 des „Jahr- und Adreßbuchs der Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaften im deutschen Reiche“ empfehlend hingewiesen.
10. 30. Mai. Übersendung eines Exemplars des „17. Jahrgangs des Jahrbuchs für Volks- und Jugendspiele“.
11. 11. Juni. Die vom Direktor beantragten Änderungen der Schulordnung werden genehmigt.
12. 16. Juli. Es wird empfohlen: „Handbuch für Schülerudern“ von Prof. Dr. Krufe.
13. 20. Juli. (Min.-Erl.) Es ist dem Mißbrauch unnötiger Befreiung vom Turnunterricht entgegenzutreten.
14. 22. Juli. (Min.-Erl.) Bei der Reifeprüfung an Gymnasien haben die Prüflinge selbst zwischen einer Prüfung im Französischen oder Englischen zu wählen.
15. 28. Juli. Mit der Revision des Zeichenunterrichts ist Professor Siegert, Lehrer an der Kgl. Kunstschule in Berlin, beauftragt worden.
16. 28. Juli. (Min.-Erl.) Die Verlagshandlung von Grethlein u. Comp. in Leipzig will die Broschüre „Treibt Sport“ von Adolf Friedrich, Herzog von Mecklenburg, unentgeltlich abgeben.
17. 30. Juli. Im Auftrage Sr. Excellenz des Herrn Oberpräsidenten wird ein Exemplar des Heftes 4 des Lehrmittelverzeichnisses für den Zeichenunterricht übersandt.

18. 5. August. (Min.-Erl.) Es wird das „Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen“ von Nauticus zur Anschaffung empfohlen.
19. 15. August. (Min.-Erl.) Desgl. das „Jahrbuch der Turnkunst“ von Dr. Gajch. Jg. 1907 u. 1908.
20. 17. August. (Min.-Erl.) Desgl. die geologischen Specialarten von Preußen und den angrenzenden Bundesstaaten, aufgenommen von der Kgl. Geologischen Landesanstalt in Berlin.
21. 1. Oktober. Aus Anlaß der am 19. November d. J. bevorstehenden 100jährigen Wiederkehr der Einführung der preussischen Städteordnung soll in den mittleren und oberen Klassen von den Geschichtslehrern auf die Bedeutung jenes Ereignisses hingewiesen werden.
22. 2. November. Es wird ein Exemplar des deutschen Universitätskalenders für das Wintersemester 1908/09 übersandt.
23. 9. November. (Min.-Erl.) Der Vorstand des deutsch-nationalen Kolonial-Vereins (Major a. D. von François) wird ermächtigt, mit den Direktoren behufs Veranstaltung von Kolonialvorträgen in Verbindung zu treten.
24. 12. November. Das Staatshandbuch für die Provinz Hannover wird zur Anschaffung für die Lehrer-Bibl. empfohlen.
25. 4. Dezember. Desgl. Heft 2 der Beiträge für Naturdenkmalpflege von Prof. Conwenz.
26. 12. Dezember. (Min.-Verf.) Desgl. für die Schülerbibliothek: Saalburgtürme von Dir. Blümlein.

1909.

27. 5. Januar. Die 14 angemeldeten Oberprimaner werden zur Reifeprüfung zugelassen.
28. 7. Januar. Es wird empfohlen: „Meereskunde. Sammlung volkstümlicher Vorträge zum Verständnis der nationalen Bedeutung von Meer und Seewesen“, hrg. vom Institut für Meereskunde, Berlin.
29. 9. Februar. (Min.-Erl.) betr. Änderungen in der „Ordnung der Reifeprüfung an den neunstufigen höheren Schulen“ von 1904.
30. 22. Februar. Die Vorschläge für die im Schuljahr 1909/10 zu behandelnde deutsche und und fremdsprachliche Lektüre werden genehmigt.
31. 1. März. Bei Versuchen im chemischen Unterricht ist mit Rücksicht auf die unter Umständen damit verbundene Gefahr seitens der Fachlehrer die größte Vorsicht anzuwenden.

III. Chronik der Anstalt.

1. Mitteilungen über das Schuljahr 1908|09.

Das neue Schuljahr begann am 22. April 1908. Nachdem am Schlusse des vorigen Schuljahres 35 Schüler die Anstalt verlassen hatten, wurden mit Beginn des neuen 1 Schüler in Ib, 3 in IIa, 3 in IIIa, 2 in IIIb, 2 in IV, 2 in V, 16 (+ 15 aus der Vorschule) in VI, i. g. 44 Schüler in die Hauptanstalt, 15 Schüler in die Vorschule aufgenommen. Die Schülerzahl betrug nach Ostern 1908 im Gymnasium 254, in der Vorschule 20 Schüler.

Das Schuljahr 1908/09 wurde in üblicher Weise mit einer gemeinsamen Andacht, Verlesung und Erläuterung der Schulordnung und der Einführung des am Gymnasium zur Verwaltung der wiss. Hilfslehrerstelle durch die vorgelegte Behörde überwiesenen Hilfslehrers Dr. Robert v. Foerster eröffnet.

Das Sommerhalbjahr, in welchem die Einberufung mehrerer Lehrer zu militärischen Dienstleistungen empfindliche Störungen des Unterrichts zur Folge hatte, — worüber bereits im vorigen

Jahre geklagt wurde und voraussichtlich auch im nächsten Schuljahr zu berichten sein wird — dauerte vom 22. April bis 3. Oktober 1908. Das Winterhalbjahr begann am 20. Oktober und wird am 3. April 1909 mit gemeinsamer Schlußandacht, Mitteilung der Versetzungen und Verteilung der Censuren an die Schüler geschlossen werden. Die Ferien verliefen in der vom Kgl. Provinzial-Schulkollegium in Hannover bestimmten und im vorigen Programm 1908 abgedruckten Ordnung. Wegen Hitze fiel der Unterricht am 2., 16., 17., 18. Juni von 12 Uhr ab, am 4., 25. Juni und 2. Juli nachm., sowie wegen der Wahlen zum Landtage am 3. Juni von 10 Uhr aus.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im verfloßenen Schuljahr im ganzen normal.

2. Lehrer-Kollegium.

In unser Lehrer-Kollegium trat mit dem Beginn des neuen Schuljahres neu ein Dr. phil. Robert von Foerster, welcher der Anstalt durch das Königl. Provinzial-Schulkollegium zur Verwaltung der wissenschaftlichen Hilfslehrerstelle überwiesen war; er wurde durch den Beichterstatter am ersten Schultage in sein hiesiges Amt eingeführt.

Dr. Robert v. Foerster, geb. 22. Juni 1877 zu Münster i. W., luth. Konfession, Sohn des verstorbenen Architekten v. Foerster in Münster, besuchte das Königl. Gymnasium Paulinum seiner Vaterstadt und verließ dasselbe mit dem Reisezeugnis Ostern 1898, um Mathematik, Physik und Naturwissenschaften zu studieren. Er bestand die Staatsprüfung am 20. Mai 1904. Das Seminarjahr absolvierte er am Kgl. Gymnasium u. Realgymnasium zu Leer; das Probejahr ebendasselbst und an der Ober-Realschule am Cleverthor zu Hannover, war von Ostern 1908 als wiss. Hilfslehrer am Gymnasium Corvinianum zu Northeim tätig und trat Michaelis 1908 an das Kgl. Realgymnasium in Osnabrück über.

An Stelle des wiss. Hilfslehrers Dr. von Foerster wurde der cand. des höheren Schulamts Georg Beermann, bisher Seminarfandit am Gymnasium Johanneum in Lüneburg zur Ableistung des Probejahrs unter gleichzeitiger Verwaltung der wissenschaftl. Hilfslehrerstelle durch die vorgesetzte Behörde dem Gymnasium Corvinianum überwiesen und von dem Unterzeichneten am 20. Oktober in seine Stellung eingeführt.

Georg Beermann, geb. den 13. Dezember 1881 zu Nsendorf, Kreis Hoya, luth. Konf., Sohn des Fabrikanten Beermann in Nsendorf, besuchte das Gymnasium zu Hameln, von welchem er Ostern 1901 mit dem Reisezeugnis entlassen wurde. Er studierte Mathematik, Physik und Philosophie und bestand die Staatsprüfung am 14. Juni 1906. Das Seminarjahr absolvierte er vom 1. Okt. 1907 bis dahin 1908 am Gymnasium Johanneum zu Lüneburg.

Infolge militärischer Übungen waren Oberlehrer Dr. Heeren vom Beginn des Schuljahres bis zum 12. Mai, Oberlehrer Habenicht bis 26. Mai am Unterricht verhindert. Mit Genehmigung des Kgl. Prov.-Schulkollegiums und der Patronatsbehörde übernahm der cand. des höh. Schulamts Hering 20 wöchentl. Unterrichtsstunden, insbesondere den lat. Unt. in IV, den deutschen, geschichtlichen und erdkundlichen Unterricht in III und IIb. Ich fühle mich gedrungen, dem cand. Hering für die treuen Dienste, welche er der Schule geleistet, im Namen der Anstalt auch an dieser Stelle meinen aufrichtigen Dank auszusprechen. Außerdem waren der Lehrer am Gymnasium Detting wegen eines Trauerfalls in seiner Familie am 30. April, Oberlehrer Sandmann in Familienangelegenheiten vom 26.—28. Oktober; wegen Krankheit vom 30. November bis 2. Dezember einschl. und 10.—13. Februar, Oberlehrer Dr. Heeren infolge Trauerfalles am 12. November, Oberlehrer Lucassen wegen einer Familienfeier vom 7.—11. Januar 1909, cand. Beermann wegen Krankheit vom 7. Januar bis 6. Februar, aus demselben Anlaß Oberlehrer Habenicht vom 20.—28. Februar, endlich der Direktor infolge eines Trauerfalles in seiner Familie vom 22.—25. Februar ihrer amtlichen Tätigkeit entzogen und durch das Lehrer-Kollegium vertreten.

3. Vaterländische Gedenktage, Schulfeiern und Turnfahrten.

1. Am Mittwoch, 2. September, unternahm das Gymnasium klassenweise zur Feier des Jahrestages der Schlacht von Sedan die üblichen Turnfahrten, für welche folgende Ausflüge und Zielpunkte gewählt waren: Für Prima (Prof. Siemers) Detmold, Hermanns-Denkmal und Externsteine; für Obersekunda (Prof. Meyer und Prof. Fests) Bittelde, Grund-Widemann-Lautenthal-Seesen; für Untersekunda (Obl. Sandmann) Kyffhäuser; für Obertertia (Obl. Dr. Koellner) Brocken; für Untertertia (Obl. Lucassen) Meißner; für Quarta (Obl. Habenicht) Oberscheden-Hann.-Münden; für Quinta (Ord. Lehrer Schmidt) Duderstadt, Rhumspringe-Herzberg; für Sexta (Lehrer am Gynn. Detting) Kreienfen, Greene, Einbeck; für die Vorschule (Lehrer am Gynn. Hoffmann) Karshafen, Beverungen, hann. Klippen.

2. Die Feier des Geburtstages Sr. Majestät vollzog sich in Gegenwart einzelner Vertreter der Städtischen Kollegien, sowie einer Anzahl von Gönnern und Gönnerninnen der Anstalt in folgender Ordnung:

1. Chorgesang: „Integer vitae“ (Flemming). 2. „Deutsches Neujahr 1909“ (Wildenbruch), vorgetr. v. Schönherr (Ib). 3. „Schlußzene aus der Schlacht von Sedan“ (Dahn), vorgetr. v. Thiele (IIa). 4. Chorgesang: „Lühows wilde Jagd“ (Weber). 5. „Der Tod des Tiberius“ (Weibel), vorgetr. v. Diederichs (IIb). 6. „Mat des Vaters an seinen Sohn“ (Sturm), vorgetr. v. Dietrich (IIIa). 7. Festrede des Oberlehrers Habenicht: „Der Vaterlandsgedanke im Spiegel deutscher Dichtung“. 8. Chorgesang: „Deutsches Kaiserlied“ (Zuidneid). 9. „Arminius und Flavus“ (Zettel), vorgetr. v. Bunnemann (IIIb). 10. „Moltke“ (Wildenbruch), vorgetr. v. Gelpke (IV). 11. „Die Helden der Altis“ (Fressler), vorgetr. v. Olivet (V). 12. Männerchor: „Freiheit, die ich meine“ (Groos). 13. „Wie Kaiser Karl Schulvisitation hielt“ (Gerof), vorgetr. v. Thalheim (VI). 14. „Zum Gedächtnis des Kaisers“, vorgetr. v. Olivet (VII). 15. Chorgesang: „Für Kaiser und Reich“ (Siebe).

4. Prüfungen.

Die mündliche Reifeprüfung der dem Gymnasium überwiesenen 3 Extraneer fand am 18. September 1908 unter dem Vorsitz des Kgl. Provinzial-Schulrats Herrn Prof. Heynacher statt. Einer der Prüflinge erhielt das Zeugnis der Reife. Von den zur Ablegung der Prüfung für Prima reife der Anstalt zugewiesenen 6 Extraneern, die am 21. September der mündlichen Prüfung unter Vorsitz des Direktors sich unterzogen, wurde gleichfalls nur einer für reif erklärt. — Über das Gesamt-Ergebnis der am 19. Februar 1909 abgehaltenen mündlichen Reifeprüfung der 14 Abiturienten, für welche der Unterzeichnete durch Verf. des Kgl. Prov.-Schulkollegiums Hannover vom 15. Februar 1909 Nr. 2065 zum stellvertretenden Kgl. Kommissar bestellt war, vergl. das Verzeichnis der Abiturienten Seite 26.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Schul-Suratorium.

1) Bürgermeister Peters, Vorsitzender; 2) Geh. Regierungsrat Kricheldorf, Königlicher Kompartonats-Kommissarius; 3) Senator Klapproth; 4) und 5) Landesbauinspektor Heß und Kaufmann W. Jacob, Vertreter des Bürgervorsteher-Kollegiums; 6) Ratsapotheker Diederichs; 7) Direktor Dr. Roefener.

B. Lehrer-Kollegium.

1) Direktor Dr. Roefener; 2) Professor Meyer; 3) Professor Dr. Fests; 4) Professor Siemers; 5) Oberlehrer Sandmann; 6) Oberlehrer Dr. Koellner; 7) Oberlehrer Lucassen; 8) Oberlehrer Dr. Seeren; 9) Oberlehrer Habenicht; 10) Wissensch. Hilfslehrer S. S. Dr. v. Foerster, W. S. Beermann; 11) Ordentlicher Lehrer Schmidt; 12) Lehrer am Gymnasium Detting; 13) Lehrer am Gymnasium Hoffmann; 14) Königl. Seminar-Musiklehrer Basse.

C. Verhältnisse der Schüler.

1. Übersicht über die Frequenz und deren Veränderungen im Laufe des Schuljahres.

	A. Gymnasium.										B. Vorstufe.		
	O.I	U.I	O II	U.II	O.III	U.III	IV	V	VI	Sa.	Eine Klasse (Abt. 1. Abt. 2.)		Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1908.	10	16	18	22	30	36	34	39	38	243	15	6	21
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres.	10	1	3	5	2	3	3	2	5	34	15	1	16
3a. Zugang durch Versetzung.	14	12	14	23	23	27	26	24	—	163	5	—	5
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern.	—	1	3	—	3	2	2	2	32	45	6	9	15
4. Frequenz am Anfang des Schuljahre 1908—1909.	14	14	20	*26	**31	***39	32	37	41	254	11	9	20
5. Zugang im Sommer-Semester.	—	—	—	1	1	1	2	—	—	5	—	—	—
6. Abgang im Sommer-Semester.	—	—	2	2	—	—	—	—	—	4	—	—	—
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis.	—	—	1	1	—	1	—	1	1	5	—	—	—
8. Frequenz am Anfang des Winter-Semesters 1908—1909.	15	13	19	26	32	41	34	38	42	260	11	9	20
9. Zugang im Winter-Semester.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
10. Abgang im Winter-Semester.	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	1
11. Frequenz am 1. Februar 1909.	15	13	19	26	33	41	34	38	40	259	10	9	19
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1909.	19 ₇₂	18 ₈₆	17 ₈₂	16 ₃₈	15 ₂₈	14 ₀₄	13 ₁₃	12 ₃₃	10 ₇₂	—	9 ₀₀	7 ₀₅	—

* Von den 26 Unter-Sekundären nahmen 22 Schüler am griechischen Unterricht, 4 am Griechunterricht teil.
 ** " " 33 Ober-Tertianern " 30 " " " 3 " " "
 *** " " 41 Unter-Tertianern " 28 " " " 13 " " "

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.								B. Vorstufe.									
	Evang.	Kathol.	2. frib.	Juden	Preußen	staatsrechtl. Staatsangeh.	Ausländer	Heimat aus dem Schuler	Auswärtig	Evang.	Kathol.	2. frib.	Juden	Preußen	Nichtpreuss. Reichsangeh.	Ausländer	Heimat aus dem Schuler	Auswärtig.
1. Im Anfang des Sommer-Semesters.	240	6	—	8	245	9	—	108	146	19	1	—	—	20	—	—	16	4
2. Im Anfang des Winter-Semesters.	244	8	—	8	251	9	—	109	151	19	1	—	—	20	—	—	16	4
3. Am 1. Februar 1909.	242	9	—	8	250	9	—	108	151	18	1	—	—	19	—	—	15	4

3. Abiturienten.

Michaelis 1908.

Am 18. September mündliche Reifeprüfung der 5 der Anstalt überwiesenen Extraneeer.

Ostern 1909.

Nr	Name und Haupt-Vorname.	Tag und Ort der Geburt.	Konfession.	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthaltes			Erwählter Beruf.
					auf der Schule über Haupt-Jahre	in Prima-Jahre	davon in Ober-Prima-Jahre	
1.	Stopp, Rudolf	17. Dezember 1890 in Hannover	ev. luth.	Versicherungs-Inspektor a. D. Stopp in Hannover	9	2	1	Alte Philologie.
2.	Fest, Wilhelm.	13. Mai 1891 in Northeim	"	Prof. Dr. Fest in Northeim	9	2	1	Neue Philologie.
3.	Schmölder, Hermann	6. Juni 1889 in Bremerhaven	"	Vloydinspektor Schmölder in Bremerhaven	1 1/2	1/2	1	Handels- u. Rechts-wissenschaft.
4.	Bunnemann, Gerhard	5. Juni 1891 in Neustadt a. Rübbg.	"	Superintendent Bunnemann in Hohnstedt b. Northeim	7	2	1	Rechts-wissenschaft.
5.	Gy, Eduard	23. Oktober 1887 in Gera	"	Zeichenlehrer Gy in Gera	2 1/2	2 1/2	1	Versiche-rungswissen-schaften
6.	Detting, Hans	30. Juni 1891 in Northeim	"	Lehrer am Gymnasium Detting	9	2	1	Baufach.
7.	Grote-Hasenbalg, Karl	5. November 1889 in Zabern (Elsas)	"	Weil. Major a. D. u. Rittergutsbes. Grote in Banteln, Kr. Gronau	2	2	1	Rechts- u. Handels-wissenschaft.
8.	Schrader, Ludwig	19. November 1888 in Moringen, Kr. Northeim	"	Dr. med. u. Kreis-kom-munalarzt Schrader in Recklinghausen	6	3	1	Heeresdienst.
9.	Kosenthal Hermann	12. Juni 1888 in Bodensfelde, Kr. Nstar a. Solling	"	Kaufmann Kosenthal in Bodensfelde	4 1/2	2	1	Marine-dienst.
10.	Steinbach, Theodor	17. April 1888 in Meyershausen, Kreis Göttingen	"	Lehrer a. D. Steinbach in Northeim	10	3	1	Theologie.
11.	Döfel, Louis	28. Dezember 1887 in Mänder am Deister	"	Weiland Rentier Döfel in Mänder am Deister	2 3/4	2	1	Rechts-wissenschaft.
12.	Berner, Gustav	1. Januar 1890 in Edesheim, Kr. Northeim	"	Hofbesitzer Berner in Edesheim, Kreis Northeim	10	2	1	Theologie.
13.	Panje, Adolf	4. Januar 1889 in Nörten, Kr. Northeim	"	Apothekenbesitzer Panje in Nörten	3	3	1	Apotheker.
14.	Fresenius, Hans	4. Januar 1888 in Alfeld a. L.	"	Weil. Amtsgerichts-rat Fresenius in Alfeld a. L.	5	3	1	Medizin.

4. Schüler, welche im Laufe des Schuljahres 1908/09 von der Schule abgegangen sind.

Ostern 1908.

- a. Aus der Ober-Prima: Die 10 Abiturienten.
- b. Aus der Unter-Prima: Werner Grote-Hasenbalg aus Banteln, um Offizier zu werden.
- c. Aus der Ober-Sekunda: Georg Wegener a. Göttingen, Adolf Deype a. Göttingen, Wilhelm Meyerholz a. Bodenwerder in d. prakt. Leben.
- d. Aus der Unter-Sekunda: Heinrich Rode a. Northeim, Rudolf Brackmeyer a. Northeim, Fritz Höbelmann a. Echte, August Meyerhof a. Northeim, Georg Niemeyer a. Northeim — alle 5 mit der Berechtigung zum Einj.-Freiwill.-Militärdienst. —
- e. Aus der Ober-Tertia: Hans Gudewill a. Westerhof (wegen Krankheit abgemeldet); Hermann Waßmann a. Uslar in d. prakt. Leben.
- f. Aus der Unter-Tertia: Fritz Francke a. Northeim; Robert Kohrig a. Großenrode; August Klinge a. Volpriehausen — alle 3 in d. prakt. Leben.
- g. Aus der Quarta: Fritz Kiel a. Northeim; Wilhelm Rojahn a. Northeim in d. prakt. Leben; Armin Hüter a. Jmbshausen auf die Präparanden-Anstalt.
- h. Aus der Quinta: Heimich Schreel a. Echte u. Walther Horn a. Verfa, beide infolge der Versetzung der Väter auf eine andere höhere Schule.
- i. Aus der Sexta: Kurt Seemer a. Bursfelde auf das Gymn. in Münden; Rudolf Duckstein infolge Versetzung des Vaters auf das Gymn. in Bingen; Helmut Pinkepant infolge Fortziehens auf das Progymnasium in Deynhausen; Gerhard Kühne a. Northeim u. Fritz Fuge a. Callenburg — auf die Bürgerschule zurück.
- k. Aus der Vorschule: Adalbert Proffen auf eine höhere Schule in Hannover.

Sommerhalbjahr 1908.

Aus der Ober-Sekunda: Oskar Schröder a. Göttingen (wegen Krankheit).

Michaelis 1908.

Aus der Ober-Sekunda: Ludwig Dettmer aus Alfeld a. L.

Aus der Unter-Sekunda: Max Collmann a. Wigenhausen u. Paul Grützback a. Uslar, beide mit dem Berechtigungsschein zum Einj.-Militärdienst — in d. prakt. Leben.

Winterhalbjahr 1908/09.

Aus der Sexta: Otto Bläser a. Mandelbeck u. Franz Schröder a. Northeim auf die Bürgerschule.

Aus der Vorschule: Erich Wohltmann, ebenfalls auf die Bürgerschule.

5. Verzeichnis derjenigen Schüler, welche im Schuljahr 1908/09 die Anstalt besucht haben.

* Die mit dem Stern bezeichneten Schüler sind im Laufe des Schuljahres abgegangen; diejenigen, deren Heimatsort nicht angegeben ist, sind aus Northeim.

Ober-Prima.

- | | |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none">1. Berner, Gustav, aus Edesheim.2. Bunnemann, Gerhard, aus Hohnstedt.3. Dökel, Ludwig, aus Münden a. D.4. Ey, Eduard, aus Gera.5. Fests, Wilhelm. | <ol style="list-style-type: none">6. Fresenius, Hans, aus Alfeld a. L.7. Grote-Hasenbalg, Karl, aus Banteln.8. Michelsen, Konrad, aus Klantzbüll (Schleswig).9. Letting, Hans.10. Panse, Adolf, aus Nörten. |
|---|---|

11. Rosenthal, Hermann, aus Bodensfelde.
12. Schmölder, Hermann, aus Bremerhaven.
13. Schrader, Ludwig, aus Recklinghausen.
14. Steinbach, Theodor.
15. Stopp, Rudolf.

18. Stahl, Franz, aus Frankfurt a. M.
19. Teipel, Albert, aus Rittmarshausen.
20. Thiele, Karl, aus Bishausen b. Nörten.
21. Willerding, Hans Joachim, aus
Voigdenburg.

Unter - Prima.

1. Collmann, Rudolf, aus Wigenhausen.
2. Diestelmann, Richard, aus Berklingen
(Braunschweig).
3. Göttsche, Franz.
4. Langer, Heinz, aus Döhren b. Hannover.
5. Mahrenholz, Gerhard, aus Adelebsen.
6. Meinecke, Georg.
7. Mesete, Karl, aus Uslar.
8. Niechers, Emil.
9. Ringeling, Ludwig, aus Lauterberg a. S.
10. Schmölder, Wilhelm, aus Bremerhaven.
11. Schönherr, Kurt, aus Halberstadt.
12. Schulze, Theodor.
13. Uhde, Otto, aus Waake b. Göttingen.

Ober - Sekunda.

1. Benöhr, Werner, aus Celle.
2. Bergmann, Willi, aus St. Andreasberg.
3. Brackmann, Gustav, aus Marienstein
b. Nörten.
4. Brüning, Adolf, aus Göttingen.
5. v. Daacke, Rudolf, aus Angerstein
b. Nörten.
- * 6. Detmer, Ludwig, aus Braunschweig.
7. Großkopf, Ludwig.
8. Holborn, Arnold, aus Sudheim.
9. König, Hermann, aus Celle.
10. Krack, Ernst, aus Hardeggen.
11. Kruse, Hermann, aus Schweskau,
Kr. Lüchow.
12. Malle, Eduard, aus Nienburg.
13. Martin, Kurt, aus Gandersheim.
14. Möhle, Hermann, aus Gchte.
15. Münchmeyer, Otto, aus Lengler
b. Göttingen.
16. Schrader, Helmut, aus Recklinghausen.
- * 17. Schröder, Oskar, aus Göttingen.

Unter - Sekunda.

1. Böker, Albert, aus Großenrode.
- * 2. Collmann, Max, aus Wigenhausen.
3. Diederichs, Kurt.
4. Diestelmann I, Bernhard, aus
Berklingen, Herzogt. Braunschweig.
5. Diestelmann II, Arnold, aus Berklingen
Herzogt. Braunschweig.
6. Eitemeyer, August, aus Banteln.
7. Fimmen, Heinrich, aus Alfeld.
8. Fischer, Hans, aus Hardeggen.
9. Gelpke, Hans.
- * 10. Grügbach, Paul, aus Uslar.
11. Gudewill, Hans, aus Westerhof.
12. Hanewinkel, Rudolf, aus Göttingen.
13. Hollmer, Hans, aus Langenholtensen.
14. Homann, Heinrich, aus Moringen.
15. Kallert, Wilhelm.
16. Möckel, Fritz.
17. Ranft, Philipp.
18. Reininghaus, Helmut, aus Gchte.
19. Rexhausen, Heinrich, aus Hohnstedt.
20. Rotgeri, Heinrich.
21. Rühle I, Heinrich.
22. Rühle II, Reinhold.
23. Sander, Hermann, aus Gchte.
24. Simon, Alfred.
25. Sonne, Walter.
26. Steinhoff, Hermann, aus Moringen.
27. Uffeln, Ludwig, aus Moringen.
28. Wittenberg, Georg, aus Hameln.

Ober - Tertia.

1. Bartels, Hermann.
2. Borchers I, Ernst.
3. Borchers II, Ludwig.
4. Dageförde, Hans.
5. Dietrich I, Ernst.
6. Dietrich II, Heinrich, aus Wulften.

7. Goosmann, Walter, aus Eddigehausen
b. Göttingen.
8. Großkopf, Hermann.
9. Grube, Wilhelm.
10. Gudewill, Walter, aus Westerhof.
11. Hahn, Hennig, aus Hillerse.
12. Halbroth, Wilhelm, aus St. Andreasberg.
13. Hollmer, Friedrich, aus Langenholtensen.
14. Joseph, Werner, aus Wigenhausen.
15. Kaiser, Fritz, aus Uslar.
16. Lorberg, Karl, aus Moringen.
17. Müller, Hermann.
18. Nebel, Heinrich.
19. Rambke, Franz, aus Jmbshausen.
20. Rau, Wilhelm.
21. Rebel, Rudolf.
22. Reinemann, Ernst.
23. Roese, Ulrich, aus Edesheim.
24. Roloff, Hermann.
25. Rosin, Jwan.
26. Schlicke, Friedrich, aus Hannover.
27. Schnadthorst, Heinrich, aus Bernawahlshausen.
28. Schroeder, Gerhard.
29. Sprenger I, Otto.
30. Sprenger II, Johannes, aus Göttingen.
31. Unfelt, Karl, aus Uslar.
32. Weerts, Johannes, aus Dannenberg.
33. Willerding, Karl, aus Boizenburg.

Unter-Tertia.

1. Vando, Oberhard, aus Hardeggen.
2. Bartels, Reinhold.
3. Bertram, Ludwig, aus Erbsen b. Göttingen.
4. Bethe, Theodor, aus Sudheim.
5. Bunnemann, Arnold, aus Hohnstedt.
6. Deneke, August, aus Uslar.
7. Düker, Georg, aus Hevensen b. Nörten.
8. Düvel, Heinrich, aus Marienstein b. Nörten.
9. Frankenstein, Fritz.
10. Girmann I, Karl.
11. Girmann II, Friedrich.
12. Gropengießer, August.
13. Graf v. Hardenberg, Karl, Hardenberg
b. Nörten.

14. Heise, Heinz.
15. Heise, Albert, aus Moringen.
16. Herbst, August, aus Schlarpe, Kr. Uslar.
17. Hoffmeister, Fritz, aus Altenau i. Harz.
18. Holborn, Karl, aus Sudheim.
19. Kaufmann, Hermann.
20. Keune, Adolf, aus Ebershausen.
21. Kiel, Adolf.
22. Kölling, Ernst.
23. Kühnemund, Richard, aus Regentborn,
Kr. Einbeck.
24. Lüdecke, Heinrich, aus Hohnstedt.
25. Marienhagen, August, aus Hillerse.
26. Menzel, Willi.
27. Metje, Wilhelm, aus Ebershausen.
28. Nöldecke, Martin, aus Höckelheim.
29. Panse, Hans, aus Nörten.
30. Peter, Adolf.
31. Prigge, Hubert, aus Kreiensen.
32. Reininghaus, Richard, aus Echte.
33. Rode, Hermann.
34. Rosenthal, Walter, aus Bodensfelde.
35. Schiefer, Willi.
36. Schmitt, Friedrich.
37. Seeger, William, aus Stöckheim,
Kr. Einbeck.
38. Spintig, Richard, aus Ellierode
b. Hardeggen.
39. Stock, Hans, aus Lippoldsberg
b. Bodensfelde.
40. Volbrecht, Karl, aus Meyershausen
b. Nörten.
41. Weber, Albert, aus Langenholtensen.

Quarta.

1. Behne, Gottfried, aus Wachenhausen.
2. Bode Helmut.
3. Bürose, Ernst.
4. Busemann, Friedrich.
5. Dalberg, Erich.
6. Döhne, Gerhard, aus Hillerse.
7. Eitemeyer, August, aus Ebershausen.
8. Fessler, Johannes.
9. Francke, Max.
10. Gelpke, Fritz.

11. Girmann, Ernst.
12. Göttsche, Robert.
13. Hahn, Alfred, aus Hillerse.
14. Hartwig, Rudolf.
15. Heise, Richard, aus Moringen.
16. Herbst, Hermann, aus Scharpe, Kr. Uslar.
17. Homann I, Ernst, aus Moringen.
18. Homann II, Erich, aus Moringen.
19. Klages, Hermann, aus Dorste.
20. Küster, August, aus Hardeggen.
21. Meißner, Wilhelm, aus Hardeggen.
22. Niemeyer, August.
23. Pflug, Ernst.
24. Redel, Heinrich.
25. Reinemann, Heinrich.
26. Riechers, Wilhelm.
27. Roese, Georg, aus Edesheim.
28. Rühle, Fritz.
29. Rühmforf, Karl.
30. Simon, Gustav.
31. Waldtmann, Fritz.
32. v. Werder I, Friedrich.
33. v. Werder II, August.
34. Zeichner, Friedrich, aus Moringen.

Quinta.

1. Amberg, Hermann.
2. Ande, Fritz.
3. Blanke, Robert, aus Höckelheim.
4. Böhne, Hermann, aus Callenburg.
5. Deppe, Karl, aus Gr.-Schneen
b. Göttingen.
6. Fetz, Leonhard.
7. Fischer, Heinrich, aus Schnedinghausen.
8. Francke, Georg.
9. Fricke, Walter.
10. Frankenberg I, Otto.
11. Frankenberg II, Hans.
12. Frohme, August, aus Hollenstedt.
13. Giesecke, Rudolf.
14. Hartmann I, Heinrich, aus Schnedinghausen.
15. Hartmann II, Albert, aus Schnedinghausen.
16. Hausmann, Willi, aus Moringen.

17. Hühne, Hans, aus Hardeggen.
18. Howind, Wilhelm, aus Hildesheim.
19. Johannesmann, Karl.
20. Kiel, Wilhelm, aus Elvershausen.
21. Kiene, Walter.
22. Krause, Gerhard.
23. Lorberg, Heinrich, aus Moringen.
24. Meier, Ernst, aus Echte.
25. Meißner, Georg, aus Hardeggen.
26. Niemeyer, Hans.
27. Ohlendorf, Kurt, aus Volpriehausen.
28. Olivet, Jeannot.
29. Oppermann, Wilhelm, aus Nörten.
30. Preisling, Fritz.
31. Rokahr, Herbert, aus Callenburg.
32. Rosin, Artur.
33. Rolf, Karl.
34. Schmidt, Albert.
35. Vollbrecht, Heinrich, aus Wulften.
36. Waldtmann, Hans.
37. v. Werder, Richard, aus Hammenstedt.
38. Willerding, Ulrich Andreas, aus
Voigdenburg.

Sexta.

1. Ahrens, Erich.
2. Bachus I, Willi.
3. Bachus II, Ernst.
4. Bartels, Heinz.
5. Bartscher, Walter.
6. Bertling, Adolf.
- *7. Blaeser, Otto, aus Mandelbeck.
8. Blanke, Albert, aus Höckelheim.
9. Bolstorff, Walter, aus Thüdinghausen.
10. v. Daacke, Kurt, aus Angerstein.
11. Diederichs, Rudolf.
12. Düker, Georg, aus Hardeggen.
13. Dunker, Paul, aus Sudheim.
14. Ellhoff, Bernhard.
15. Farwig, Karl.
16. Feuerhahn, Karl, aus Reinhausen.
17. Frankenstein, Ernst.
18. Großkopf, Karl.
19. Haferlach, Kurt.
20. Heine, Kurt.
21. Heise, Erich.

22. Hild, Johannes, aus Bosprichhausen.
23. Jäger, Wilhelm, aus Hilderse.
24. Kollé, Friedrich, aus Hattorf.
25. Lomer, Erich, aus Hamburg.
26. Meyenberg, Karl, aus Langenholtensen.
27. Mook I, Ernst, aus Sägemühle Ober-
tal b. Lauterberg.
28. Mook II, Walter, aus Sägemühle
Obertal b. Lauterberg.
29. Müller, Heinz.
30. Ohle, Karl, aus Fredelsloh.
31. Olivet, Werner.
32. Reddersen, Karl.
33. Redel, Karl.
34. Rose, August.
- * 35. Schröder, Franz.
36. Striedt, Karl, aus Forsthaus Fachberg
b. Langenholtensen.
37. Thalheim I, Karl Oskar, aus Hardeggen.
38. Thalheim II, Walter, aus Hardeggen.
39. Walther, Ernst, aus Wulsten.
40. Weibchen, Heinrich, aus Moringen.
41. v. Werder, Robert, aus Höckelheim.
42. Wiese, Adolf.

Vorschule.

1. Abt.

1. Vierkamp, Heinrich.
2. Busch, Otto, aus Höckelheim.
3. Diederichs, Georg.
4. Fricke, Gerhard.
5. Kühne, Hans.
6. Laas, Hans, aus Hardeggen.
7. Paul, Adolf, Leinemühle b. Sudheim.
8. Rode, Erich.
9. Walther, Franz, aus Wulsten.
10. Warnecke, Fritz.
- * 11. Wohltmann, Erich.

2. Abt.

1. Ihlefeldt, Walter.
2. Klapproth, Georg.
3. Leijels, Karl.
4. Menzel, Oskar.
5. Olivet, Alfred.
6. Schloemer, Wilhelm.
7. Uhde, Heinrich.
8. Vocke, Walter.
9. Waldtmann, Wilhelm.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

A. Schulbibliothek.

1. Geschenke, für welche ich auch an dieser Stelle meinen ergebensten Dank im Namen der Anstalt ausspreche.

a. Durch den Herrn Minister der geistl. pp. Angelegenheiten: Internationale Wochenschrift für Wissenschaft, Kunst und Technik. Jg. 1907, 1908, 1909.

b. Durch das Königl. Provinzial-Schulkollegium: Zeitschrift des historischen Vereins für Niedersachsen. Jg. 1908, S. 1—4; Hannover. Hahn. Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele. 1908, herg. von v. Schentendorff, Schmidt u. Prof. Kaydt. Teubner-Leipzig. Friedrich-Wilhelms-Universität, Berlin. „Urteile der 4 Fakultäten über die Bewerbungsschriften und neue Preisaufgaben“. „Vom ethischen Skeptizismus“, Rede, geh. v. Karl Stumpf-Berlin 1908. Universitäts-Druckerei. Aphorismen zur Trennung von Staat u. Kirche, Rede, geh. von Prof. Kiel. Deutscher Universitätskalender. W. S. 1908/09. Leipzig 1908. Ambrosius Barth.

c. Durch Herrn Oberlehrer Prof. Dr. Strähler-Osterode a. D. als Verfasser: 3 Kultur Dramen; „Notham u. seine Söhne“. „Der Weg des Lichts“. „Sextus u. Sempronia“. 1905—07.

d. Durch Herrn Buchhändler Spannaus-Northheim: Deutscher Litteratur-Katalog 1908—09.

2. Aus etatsmäßigen Mitteln angeschafft.

Franz Cumont „Die Mysterien des Mithra“. Deutsche Ausgabe von G. Gehrich-Leipzig 1903. Teubner. Theodor Zahn Kommentar zum N. T. Evangelium des Johannes. B. 4. Leipzig 1908.

Georg Böhmers Berl. Blaise Pascal, Briefe gegen die Jesuiten. Jena 1907. Eugen Diederichs. Dr. Förster „Jugendlehre“. Berlin 1908. Georg Reimer. Theodor Schäfer, „H. J. Wichern“. Gütersloh 1908. Bertelsmann. Krebs-Schmalz, Antibarbarus der lat. Sprache. 2 B. Basel 1907. Schwabe. Dr. Bucherer, Anthologie aus griech. Lyrikern, Text u. Kommentar. Gothana 1904. Dr. K. Peters, Anthologie aus römischen Elegikern, Text u. Kommentar. Gothana 1891. Titus Livius, lib VII—X. ed. Weissenborn u. Müller. 10 Exemplare. Leipzig. Teubner. Textausgabe. — Thucydides ed. Hube 2 T. 10 Exemplare. Leipzig. Teubner. Textausgabe. Ameis-Henze, Homers Odyssee. 5 B. u. Anhang zu Homers Odyssee 4 Hefte. Leipzig. Teubner 1890 u. 1908. Classen u. Steup, Thucydides. 8 B. Berlin 1897. Weidmann. Süpfle-Boe-Lel, Ciceros Briefe. Karlsruhe 1893. Theodor Groos. Wardt, Ciceros Briefe. Leipzig 1900—04. Teubner. Kofmann u. Brunnemann, Handbuch für einen Studienaufenthalt im französischen Sprachgebiet. Marburg 1907. Schwert. Dr. Brinkmann, Syntax des Französischen u. Englischen. 2 B. Braunschweig 1906. Vieweg u. Sohn. G. Winter. Friedrich d. Gr. 2 B. 1907. E. Hoffmanns Verlag. Karl Lamprecht, Deutsche Geschichte 3. Abt. B. 4, erste Hälfte. Berlin 1908. Weidmann. E. Riecke, Lehrbuch der Physik. 2 B. Leipzig 1908. Leipzig. Veit u. Comp. Choralbuch, bearb. von Hille-Hannover. Nagels Musikverlag. Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen. Jg. 10. 1908. Berlin 1908. Mittler u. Sohn. Hohenzollern-Jahrbuch Jg. 1908, hrg. v. P. Seidel-Giesecke u. Devrient. Berlin-Leipzig. — Zu Grimms Wörterbuch verschiedene Fortsetzungen. Leipzig. (Hirzels Verlag.) Außerdem die betreffenden Lieferungen und Jahrgänge folgender Zeitschriften: Fleckeisen und Masius, neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. Zeitschrift für das Gymnasialwesen, herausgegeben von H. J. Müller. Fries und Meyer, Lehrproben und Lehrgänge. Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen. Fauth und Köster, Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht. Hoffmann, Zeitschrift für Mathematik. Poske, Zeitschrift für den physikal. und chemisch. Unterricht. Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht. Hirsch, historische Litteratur. Euler und Eckler, Monatschrift für das Turnwesen. Blätter für das höhere Schulwesen. Dr. Köpfe und Dr. Matthias, Monatschrift für höhere Schulen. Hannoverland, Monatschrift f. Geschichte u. unserer niedersächsischen Heimat, hrg. v. G. F. Konrich.

B. Schülerbibliothek.

Für Prima: Dr. Friedrich Neubauer, Preußens Fall und Erhebung. 1806—1815. Berlin. 1908. Mittler u. Sohn. (Geschenk des Herrn Ministers der geistl. pp. Angelegenheiten.) Otto Ludwig „Zwischen Himmel u. Erde“. 1908. Buchverlag für das deutsche Haus. Berlin-Leipzig. Friedrich Spielhagen „Problematische Naturen“ u. Ah'enhans. Leipzig 1907 u. 1901. Staackmann. Der Oberhof von K. Zimmermann. 1908. Ders. Verlag. Peter Kofegger „Die Försterbuben“. 1908. Ders. Berl. Otto Ernst, Semper, der Jüngling. 1908. Ders. Berl. Max Cyth, Der Schneider von Ulm. 2 B. Deutsche Verlagsanstalt 1907. Diederich Speckmann, Das goldene Tor. Berlin 1908. Martin Warneck, Diesterwegs populäre Himmelskunde, neubearb. von Dr. W. Meyer u. Prof. Schwalbe. Hamburg 1909. Berl. v. H. Grand. Gelimer, hist. Roman von Felix Dahn. Leipzig. 1906. Breithaupt u. Härtel. Armee und Marine, bearb. v. J. Kürschner. Hansa-Verl. Hamburg.

Für Sekunda: Freitag, Die Ahnen. Leipzig 1908. Hirzel.

Für Tertia: Das neue Universum. 29. Jahrgang. Union. Weitbrecht, Jugendblätter. 72. Jg. Stuttgart. Steinkopf. Im Dschungel v. Rudyard Kipling, übertragen von Curt Abel-Musgrave. Freiburg i. Br. Fr. E. Fehsenfeld. 20 000 Meilen unterm Meer von Julius Verne. 2 B. Leipzig. Hartleben.

Für Quarta: Franz Hoffmann, Neuer deutscher Jugendfreund. B. 60, 61, 62 und 63. Leipzig. Schmidt u. Spring. Stanley, Kalulu, Prinz, König u. Sklave, bearb. v. L. Mannheim. Leipzig. Hirt u. Sohn. K. H. Caspari Der Schulmeister und sein Sohn. Stuttgart 1908. Steinkopf.

Für Quinta: Fr. Schmidt-Hennigter „Bismarck Anekdoten“. Stuttgart. Luz. „Ein deutsches Herz“. Bilder aus dem Seemannsleben, erz. v. L. Willigerod. Stuttgart. Löwes Verl. Ernst Zahn 4 Erzählungen aus dem „Helden des Alltags“. Leipzig. Deutsche Verlagsanstalt.

Für Sexta: „Es war einmal“. Märchen u. Kinderlieder von Richter u. a. Leipzig. Dürr. Robinson Crusoe, bearb. v. Gräbner. Leipzig 1904. Verl. v. Gustav Gräbner. Homers Odyssee, erz. von Ferdinand Schmidt. Leipzig. Dehmitzges Verl. Genoveva, erz. v. Christoph von Schmidt. München. Finsterlein. Willi Stöwer „Marine A-B-C“. Leipzig. Spamer.

C. Hilfsbibliothek.

Xenophons Memorabilien 2 T. von Volbrecht. Velhagen u. Klasing; desgl. von Kühner, Leipzig 1902. Teubner; desgl. 2 B. von Weissenborn. Gotha. Perthes 1896. Dr. Weissenfels. Auswahl aus Ciceros phil. Schriften. Text. Leipzig. Berlin 1903. (Gesch. vom Referendar Boße.)

D. Für den naturwissenschaftlichen Unterricht.

1. Für den Unterricht in der Physik: Kleine Federwage; Bohnenbergers Schwingmaschine, Teller zur Wasserstrahlspumpe nebst Verbindungsschlauch, Fallrinne nach König. — Winddruckregulator nebst Schlauch; zwei Spiralen aus dünnem Messingdraht zur Erzeugung von Wellen. Der Oberprimaner Schmölder schenkte einige, zum Teil selbstgefertigte, Diapositive für den Projektionsapparat, der Oberprimaner Detting einen selbstgefertigten Apparat zur Demonstration der magnetischen Kraftlinien eines Solenoids. — Kühlgefäß aus Holz, 2 hohle Eisenkugeln mit Verschlußschraube, Gefrierthermometer, um die Unterkühlung des Wassers zu zeigen, Demonstrationsthermometer mit Schwefelsäure-Füllung u. farbiger Einteilung, Wasserthermometer mit Vergleichs-Quecksilberthermometer, um das Dichtigkeitsmaximum des Wassers zu zeigen; Normal-Quecksilberthermometer nach Celsius aus Jenaer Normalglas; Apparat für die Verflüssigung von Gasen durch Abkühlung ohne Anwendung von Kompression; Differentialthermometer nach Schumann mit aufgeschliffenen Kugeln und Verbindungsrohr mit Hahn. — Elektromagnetisches Demonstrations-Amperemeter für Gleichstrom und ein Stromregulator für die Akkumulatorenbatterie.

2. Für den Unterricht in der Chemie und Mineralogie: Die Vorräte des chemischen Laboratoriums wurden in angemessener Weise ergänzt.

3. Für den Unterricht in der Naturgeschichte: Karpfen. Secht. Baumwolle. Tee. Kaffee. — Kollektion technologischer Lehrmittel Nr. 36: „Die Gewinnung u. Verarbeitung der Kaffeebohne von der rohen Bohne bis zum koffeinfreien gerösteten Kaffee,“ geschenkt von Herrn J. Kagerah-Samburg. Als Geschenk von dem Oberprimaner Schmölder einige ausländische Käfer.

E. Für den erdkundlichen und geschichtlichen Unterricht.

Dierke, Karte des Harzes. Dierke, Karte von London. Geologische Spezialkarte von Preußen, Westerhof und Moringen, in 2 Exemplaren. Übersichtskarte der Verwaltungsbezirke der Preussisch-Preussischen Eisenbahnen, Geschenk des Kgl. Prov.-Schulkoll. 18 Photographien aus deutschen Landen. Rothert, Gesichtswandkarten Serie I: Leipzig, Belle-Alliance, Königgrätz, Metz, Sedan, Paris. Baldamus, Karte zur Geschichte der sächsischen und salsischen Kaiser. Baldamus, Karte zur deutschen

Geschichte am Ausgang des Mittelalters. Langl, geschichtl. Charakterbilder: Syrtus, Palmyra, S. Vitale, Hagia Sophia, Löwenhof der Alhambra, Abencerragen-Halle, Dom zu Speyer, Heidelberger Schloß. Photogr. einer Statue Heinrichs IV. 46 Photogr. antiker Kunstwerke. 3 Tafeln mit Uniformen der franz. Armee.

F. Für den Zeichenunterricht.

Gewisses Bauerngeschirr: Kleiner Teller, Schale, Tasse, Teetopf, Kaffeetopf, Milchguß, Zuckerdose, Becher, Leuchter, Vase, Kapitell (romanisch). 12 Dölsflaschen als Geschenk von Herrn Lingner. Chemisches Laboratorium zu Dresden.

G. Für den Turnunterricht.

1 Fußball, 1 Cricketball, 15 Bäre, 4 Springstangen, darunter eine aus Mannesmann-Stahlrohr, 60 Holzstäbe und 4 Hürden, verstellbar, sind neu angeschafft, außerdem einige Abgänge an den Geräten auf dem Anger ersetzt.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Stiftung ehemaliger Schüler der Anstalt aus dem Jahr 1906.
2. Statutenmäßig ist der jüngste von 3 zu gleicher Zeit die Schule besuchenden Brüdern von der Zahlung des Schulgeldes befreit.

VII. Mitteilungen an die Eltern und an die Schüler.

1. Das neue Schuljahr 1909—1910 beginnt am Dienstag, 20. April, morgens 8 Uhr.
2. Schriftliche Anmeldungen neu aufzunehmender Schüler nehme ich **zu jeder Zeit**, mündliche am Mittwoch, 14., und Donnerstag, 15. April, morgens von 9—11 Uhr, im Gymnasium auf meinem Dienstzimmer **entgegen**. Dabei sind vorzulegen: a. Der Taufschein, b. der Impfschein, bez. bei Schülern, welche das 12. Lebensjahr vollendet haben, der Schein über die Wiederholung der Impfung, c. bei Schülern, welche von einer anderen Schulanstalt kommen, das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule.
3. Die Aufnahme in Sexta darf nicht vor dem 9. Lebensjahre erfolgen. Die Eltern und deren Stellvertreter werden in ihrem eigenen Interesse dringend gebeten, ihre Söhne und Pflegebefohlenen nicht in einem späteren Lebensalter der höheren Schule anzuvertrauen, da in den allermeisten Fällen bei einem längeren Verbleiben auf einer Volks- oder Privatschule nur Jahre verloren gehen, deren Verlust durch keinen Schulbetrieb wieder zu ersetzen ist. Am geeignetsten zur Aufnahme ist der Ostertermin.

Zum Eintritt in die Sexta ist erforderlich:

1. Geläufigkeit im Lesen lateinischer und deutscher Druckschrift.
2. Fertigkeit, ein deutsches Diktat in deutscher und lateinischer Schrift ohne grobe Fehler gegen die Rechtschreibung leserlich nachzuschreiben.
3. Sicherheit in den 4 Grundrechnungen mit ganzen Zahlen.
4. Kenntnisse im Latein sind nicht erforderlich, ja nicht einmal erwünscht.

Geschichte am Ausgang des Mittelalters.
S. Vitale, Hagia Sophia, Löwenhof der
Schloß. Photogr. einer Statue Heinrichs I
der franz. Armees.

F. Für

Geißiges Bauerngeschirr: Kleiner
dose. Becher. Leuchter. Vase. Kapitell (ro
Chemisches Laboratorium zu Dresden.

G. Für

1 Fußball, 1 Cricketball, 15 Vere,
60 Holzstäbe und 4 Hürden, verstellbar,
räten auf dem Anger erlegt.

VI. Stiftungen und

1. Stiftung ehemaliger Schüler der
2. Statutenmäßig ist der jüngste
der Zahlung des Schulgeldes befreit.

VII. Mitteilungen an

1. Das neue Schuljahr 1909—19
2. Schriftliche Anmeldungen neu a
am Mittwoch, 14., und Donnerstag, 15.
Dienstzimmer **entgegen**. Dabei sind
Schülern, welche das 12. Lebensjahr voll
c. bei Schülern, welche von einer ande
besuchten Schule.
3. Die Aufnahme in Sexta darf n
Stellvertreter werden in ihrem eigenen
nicht in einem späteren Lebensalter der
bei einem längeren Verbleiben auf einer
Verlust durch keinen Schulbetrieb wieder
Ostertermin.

Zum Eintritt in die Sexta i

1. Geläufigkeit im Lesen
2. Fertigkeit, ein deutsches
gegen die Rechtschreibu
3. Sicherheit in den 4 (S)
4. Kenntnisse im Latein sind nicht erforderlich, ja nicht einmal erwünscht.

Panel gezeichnet (Charakterbilder:

Syracus, Palmyra,
Speyer, Heidelberger
afeln mit Uniformen

f, Milchguß, Zucker-
von Herrn Lingner.

mesmann=Stahlrohr,
Abgänge an den Ge-

hülfern.

henden Brüdern von

Schüler.

gens 8 Uhr.

der Zeit, mündliche
anastium auf meinem
Impfschein, bez. bei
holung der Impfung,
gszeugnis der zuletzt

Die Eltern und deren
und Pflegebefohlenen
en allermeisten Fällen
verloren gehen, deren
ur Aufnahme ist der

sit ohne grobe Fehler



TIFFEN Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

4. Die Prüfung der vorschriftsmäßig angemeldeten Schüler wird am Montag, 19. April, morgens 9 Uhr, im Schulgebäude abgehalten werden.

5. Die Wahl der Pension, sowie der Wechsel derselben bedarf der vorherigen Genehmigung des Direktors.

6. Die Ferienordnung für das kommende Schuljahr ist folgendermaßen festgesetzt:

	Schluß des Unterrichts.	Wiederbeginn des Unterrichts.
1. Osterferien:	Sonnabend, 3. April.	Dienstag, 20. April.
2. Pfingstferien:	Freitag, 28. Mai.	Freitag, 4. Juni.
3. Sommerferien:	Sonnabend, 3. Juli.	Dienstag, 3. August.
4. Herbstferien:	Mittwoch, 29. September.	Donnerstag, 14. Oktober.
5. Weihnachtsferien:	Mittwoch, 22. Dezember.	Donnerstag, 6. Januar 1910.

7. Die geehrten Eltern, bez. deren Stellvertreter werden in ihrem eigenen Interesse freundlichst gebeten, in Schulangelegenheiten sich zunächst an den Klassenlehrer zu wenden und bei Besuchen derselben sich wenigstens einen Tag vorher anzufügen, damit der Lehrer sicher zu Hause ist und vorher mit den übrigen Lehrern der Klasse Rücksprache nehmen kann.

Northheim, den 15. März 1909.

Dr. Koesener, Direktor.



Die ... der ...

Die ... der ...

Die ... der ...

Die ... der ...

Die ... der ...